

blaues rauschen

festival '22

27. - 30. september

essen | gelsenkirchen | herne

digitale soundexperimente · elektronische
musik · performance · tanz · installation



Im digital

➔ **Digitalisierung ist das zentrale Zukunftsthema, wie die „Buzzwords“ KI, Sensorik und Robotik nahelegen. In der Kunst und der Musik gibt es aber auch starke gegenläufige Tendenzen. So erleben die Schallplatte und der analoge Synthesizer seit Jahren eine Renaissance. „Blaues Rauschen“ bricht mit diesen Oppositionen und sucht nach Sound und Ästhetik im Dazwischen.**

Das passt in die Zeit, weil es bei unserem Handeln nicht nur um die direkte neue Ausrichtung, sondern immer auch um die Verbindung und Vermischung zwischen den verschiedenen Möglichkeiten geht.

In der Kunst, Musik und Soundart gäbe es ohne materiale Vermischungen, soziale und technische Kollaborationen und kreativen Umgang mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft keine Innovation.

Unter dem Thema der Verbindung zwischen digital und analog, der Vermischung von human-made und machine-made oszilliert das diesjährige Festival zwischen elektronischen Klangwelten, körperlichen Erfahrungen mit Sound, Live-Coding als Konzert und dem Einfluss von Technologie auf die Wahrnehmung und das Verhältnis von realen und imaginierten Räumen.

Die Programmauswahl zeigt den unterschiedlichen performativen Umgang mit diesen Verschmelzungen und Friktionen. Zusammen mit neuen Partnern und neuen Spielstätten in Essen, Herne und Gelsenkirchen laden wir an 4 Tagen und 8 Orten zu interessanten Performances ein.

Darüber hinaus werden in diesem Jahr in Essen zum ersten Mal ein dreitägiges Hacklab mit Teilnehmenden aus einem Open Call sowie ein virtueller Kompositionsworkshop mit Komponisten aus Deutschland, Ungarn, Israel und Großbritannien stattfinden.

*„Blaues Rauschen“ bringt die Vermischungen und Friktionen zwischen Digitalem und Analogem und die Verschiebung von Grenzen und Konventionen mit künstlerischen Mitteln zum Ausdruck. Das Live-Format der Festival-Bühnen ermöglicht es, die oft abstrakte künstlerische Herangehensweise sinnlich erfahrbar zu machen. Die Rezipient*innen verlassen die private Komfortzone mit den dauerhaft angeschalteten Screens und werden vor Ort zur Community der Interessierten und emotional Engagierten einer Live-Performance.*

Damit kann das Festival zur künstlerischen Aura der Region Ruhrgebiet beitragen. Diese Aura ist wichtig für die Stabilisierung eines sozialen Umfelds, das die gesellschaftlichen Transformationsprozesse der Digitalisierung mit kritischer Offenheit und Aufmerksamkeit aufzunehmen, zu gestalten und zu reflektieren bereit ist.

Karl-Heinz Blomann
Künstlerischer Leiter

In the digital

➔ **Digitalization is the central topic of the future, as the „buzzwords“ AI, sensor technology and robotics suggest. In art and music, however, there are also strong countervailing trends. For example, the vinyl record and the analog synthesizer have been experiencing a renaissance for years. „Blaues Rauschen“ breaks with these oppositions and searches for sound and aesthetics in the in-between.**

This fits into time, because what we do is not only about the new direction, but always about the connection and mixing between different possibilities.

In art, music, and sound art, there would be no innovation without material blending, social and technical collaborations, and creative engagement with past, present, and future.

Under the theme of the connection between digital and analog, and the blending of human-made and machine-made, this year's festival oscillates between electronic soundscapes, physical experiences with sound, live coding as a concert, and the influence of technology on perception and the relationship between real and imagined spaces.

The program selection shows the different performative handling of these fusions and frictions. Together with new partners and new venues in Essen, Herne and Gelsenkirchen we invite you to interesting performances on 4 days at 8 locations.

In addition, a three-day hacklab with participants from an open call and a

virtual composition workshop with composers from Germany, Hungary, Israel and Great Britain will take place in the city of Essen for the first time this year.

„BLAUES RAUSCHEN“ expresses the mixtures and frictions between the digital and the analog and the shifting of boundaries and conventions through artistic means. The live format of the festival stages makes it possible to experience the often abstract artistic approach in a sensual way. The recipients leave their private comfort zone with the screens permanently switched on and become the community of those interested and emotionally engaged in a live performance.

In this way, the festival can contribute to the artistic aura of the Ruhr region. This aura is important for the stabilization of a social environment that is ready to take up, shape and reflect the social transformation processes of digitalization with critical openness and attention.

Karl-Heinz Blomann

Artistic director

ESSEN

DI // 27. SEPT 22

15:00 UHR

FREE SOUND TERRITORIES

Lecture Performance: Friedhelm Hartmann & Heinz-Jürgen Florian

mit Javier Garavaglia, Balázs Kovács und Josef Sprinzak

GALERIA GUBLIA

Viehofer Platz 19, 45127 Essen

19:30 UHR

PORTRAIT XO

Wire

RABBIT HOLE THEATER

Viehofer Platz 19, 45127 Essen

20:30 UHR

ANGELO REPETTO

Into The Unknown

RABBIT HOLE THEATER

Viehofer Platz 19, 45127 Essen

GELSENKIRCHEN

MI // 28. SEPT 22

Ab 18:00 UHR

LAUES BERAUSCHEN

Installation von Achim Zepezauer

EXP SONDERVITRINE

Bochumer Straße 139, 45886 Gelsenkirchen

AB 18:30 UHR

WALD & KLANG

10 Klangkunst-Produktionen

[kuf]

Bochumer Straße 105, 45886 Gelsenkirchen

19:30 UHR

KAI NIGGEMANN

TransADC

HIER IST NICHT DA

Bochumer Straße 138, 45886 Gelsenkirchen

20:30 UHR

CORGIAT & AKASHA

Antropo Amorfo

HIER IST NICHT DA

Bochumer Straße 138, 45886 Gelsenkirchen

HERNE

DO // 29. SEPT 22

19:30 UHR

STURMHERTA

VRA_peek

ALTER WARTESAAL

Bahnhofplatz 5, 44629 Herne

20:30 UHR

HELM

Live

ALTER WARTESAAL

Bahnhofplatz 5, 44629 Herne

21:30 UHR

AUA & ANGST

DJ Set

ALTER WARTESAAL

Bahnhofplatz 5, 44629 Herne

ESSEN

FR // 30. SEPT 22

17:00 UHR

RADICAL TRANSDUCERS

Open Sound Hacklab Performance

Leitung: Peter Kirn

GITTER RAUM

Viehofer Platz 17, 45127 Essen

19:30 UHR

KARABASAN DRANE

Jin Mustafa / Robin Smeds Mattila live

CASA BÜHNE

Theaterplatz 7, 45127 Essen

20:15 UHR

CHAGALL

Advaita

CASA BOX

Theaterplatz 7, 45127 Essen

21:00 UHR

TIMO HOOGLAND

Liber Abaci

CASA BÜHNE

Theaterplatz 7, 45127 Essen

veranstaltungsorte



[kuf]

© Natalie Hejlek



EXP Sondervitrine

© EXP-Sondervitrine



Gitter Raum

© EXP-Sondervitrine



Rabbit Hole Theater

© Dominik Hertrich



Casa Bühne / Box

© Hedy Zimmermann



Galerie Gublia

© Petra von Randow



Alter Wartesaal

© Eckart Waage



Hier ist nicht da

© Insane Urban Cowboys



**Verehrtes Publikum,
liebe Besucherinnen und Besucher
des „Blauen Rauschens“**



**das Festival für digitale Soundexperimente geht in
seine nächste Runde – und wieder gibt es viel Neues
zu entdecken. Weitere Öffnungen der ohnehin fließenden**

**Grenzen zwischen den Musiksparten, mehr Performance, Tanz, Installation haben
die Veranstalter angekündigt. Ein besonderes Highlight für die Szene verspricht der
internationale Kompositionsworkshop zu werden.**

**Aber auch die räumliche Basis soll mittelfristig erweitert werden, indem sukzessive
weitere Städte der Region einbezogen werden.**

Ich freue mich, dass das spannende Format Blaues Rauschen im Gespräch bleibt,
seine überregionale Strahlkraft vergrößert und wünsche dem Festival, dass sich der
Enthusiasmus des Organisations-Teams auch auf das Publikum überträgt.

Mughtar Al Ghusain

Beigeordneter für Jugend, Bildung und Kultur der Stadt Essen

**Dear audience,
dear visitors of
„BLAUES RAUSCHEN“**



**the festival for digital sound experiments
is going into its next round - and again**

**there are many new things to discover. The
organizers have announced further openings of
the already fluid boundaries between the music
genres, more performance, dance, installation.
The international composition workshop
promises to be a special highlight for the scene.**

**But the spatial basis is also to be expanded in
the medium term by successively including
other cities in the region.**

I am pleased that the exciting format of Blaues
Rauschen will remain in the conversation,
increase its supra-regional appeal and wish the
festival that the enthusiasm of the organizational
team will also be transferred to the audience.

Mughtar Al Ghusain

Alderman for Youth, Education and Culture
of the City of Essen

**ESSEN
DI // 27. SEP**

AB 15:00 UHR

GALERIE GUBLIA

Kreuzeskirchstraße 3
45127 Essen
Eintritt: frei

RABBIT HOLE THEATER

Viehofer Platz 19
45127 Essen
Eintritt: € 10,- /ermäßigt 7,-

Tickets nur online auf / tickets online only:
www.blaues-rauschen.ticket.io

Virtual Sound Journeys



Mit den *Virtual Sound Journeys* startet Blaues Rauschen in die Festivalwoche.

Verortet zwischen Kunstwelt, unkonventionellem Theater und Performance bilden die *Galerie Gublia* und das *Rabbit Hole Theater* in Essen eine kreative Architektur für akustische Expeditionen. Ob die durch *Friedhelm Hartmann* initiierten *free sound territories*, *Portrait XO's Duette mit KI-generierten Audiodaten* oder *Angelo Repettos Trips zwischen futuristischem Wave, Acid und Krautrock*: Blaues Rauschen leitet ein in den Daten-Rausch! Eine Reise in virtuelle Soundwelten, auf der man hypersound touchpoints im World Wide Web begegnet, sich zwischen künstlichen Bots und menschlicher Stimme verirrt, um schließlich in einer kosmischen Musikwelt experimenteller Avantgarde wieder aufzutauchen.



Blaues Rauschen starts the festival week with the *Virtual Sound Journeys*.

Located between the art world, unconventional theater and performance, the *Gublia Gallery* and the *Rabbit Hole Theater* in Essen form a creative architecture for acoustic expeditions. Whether the *free sound territories* initiated by *Friedhelm Hartmann*, *Portrait XO's duets with AI-generated audio data* or *Angelo Repetto's trips between futuristic wave, acid and krautrock*: Blue Noise leads into the data frenzy! A journey into virtual sound worlds, where you encounter hypersound touchpoints in the World Wide Web, get lost between artificial bots and human voice, to finally resurface in a cosmic music world of experimental avantgarde.

ESSEN

DI // 27. SEP

AB 15:00 UHR

GALERIE GUBLIA

Kreuzeskirchstraße 3
45127 Essen

Eintritt: frei

RABBIT HOLE THEATER

Viehofer Platz 19
45127 Essen

Eintritt: € 10,- / ermäßigt 7,-

Tickets nur online auf / tickets online only:
www.blaues-rauschen.ticket.io

Free Sound Territories

Lecture Performance:
Friedhelm Hartmann & Heinz-Jürgen Florian
mit Javier Garavaglia, Balázs Kovács
und Josef Sprinzak

DI // 27. SEP // ESSEN

15:00 UHR

GALERIE GUBLIA

KREUZESKIRCHSTR. 3 // 45127 ESSEN



In der Lecture Performance hypersound touchpoints erwarten uns Begegnungen mit multikulturellen Klangressourcen, die im World Wide Web zu einer kollektiven Komposition zusammengeführt werden. In einer Zeit, in der KI und Algorithmen zu buzzwords geworden sind, komponieren hier vier real existierende Künstler vor Publikum zeitgleich an unterschiedlichen Orten sowohl im digitalen, als auch analogen Raum künstliche Klangterritorien. Es sollen virtuelle Free Sound Territories entwickelt werden, die Klangphänomene am Ort des Hörens wahrzunehmen suchen, die unabhängig von generischen Hörexpertisen und musikalischer Profession Wirkungskraft entfalten.

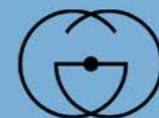
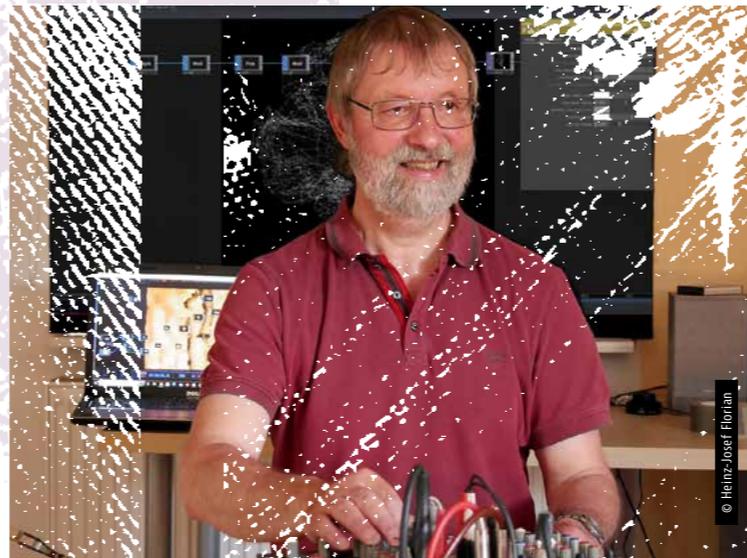
hypersound touchpoints sind die Schnittpunkte, an denen Klänge über das World Wide Web miteinander in Verbindung treten, um eine gemeinsame Erfahrung für alle Beteiligten zu schaffen, seien es die ausführenden Klangagierenden oder die Zuhörenden. Wie bei einem echten Hypertext-Modell ist ein bestimmter Klangverlauf mit den Abfolgen anderer Quellen über viele Entsprechungspunkte verknüpft, die nach Bedeutung und musikalischem Kontext ausgewählt werden. Klangagenten aus Tel Aviv (Israel), London (GB), Pécs (Ungarn) und Essen (Deutschland) werden eine solche hyper-verlinkte und speziell für das Festival BLAUES RAUSCHEN eingerichtete Klangreise unter aktiver Teilnahme des Festivalpublikums präsentieren.

Friedhelm Hans Hartmann alias Freed ist ein schlesischer Komponist und Klangkünstler, der in Israel lebt. Seine Bestrebungen, neue musikalische Auffassungen zu sozialisieren, führten zu verschiedenen internationalen Projekten, darunter die Beisteuerung eines großen Fundus an experimentellen Klangtexturen zur Freesound.org-Community, die kollaborative Erstellung von Musikstücken, die aus Klängen von zahlreichen Klanggestaltenden unterschiedlichster musikalischer Herkunft bestehen, interaktive Straßenkonzerte sowie verschiedene Fern-Aufführungen über das

Internet mit zum Teil mehreren gleichzeitigen Mitwirkenden.

Dr. Heinz-Josef Florian, Komponist von elektroakustischer und Instrumentalmusik aus Gladbeck, Deutschland, ist als Klangprogrammierer auch der Autor der vorliegenden nach Ideen von Freed entwickelten hypersound touchpoint-Konfiguration. Ausschnitte aus seinem elektroakustischen Oeuvre, die oft auf Stochastik, Chaostheorie und Fraktalen basieren, werden einen Teil des kollaborativen Netzes der Internet-gestützten Musikperformance bilden.

Prof. Dr. Javier A. Garavaglia, geboren in Buenos Aires, Argentinien, lebt in London und Köln und ist Komponist, Bratschist/Performer, Klangkünstler und Musiktechnologie mit einem breit gefächerten interdisziplinären Ansatz in der digitalen Kunst. Dr. Garavaglia war Professor an der London Metropolitan University (2003-2016). Während sein Hauptziel als Komponist die Vermittlung einer unverwechselbaren musikalischen Erzählung durch die Dramaturgie der Musik ist, konzentrieren sich seine Forschung und Praxis unter anderem auf 3D-Audio und algorithmisches Sounddesign.



GALERIE GUBLIA

20.09.-30.10. 2022



ADRIAN AMPAR



Kreuzeskirchstraße 3
45127 Essen



Mi., Do., Fr., 16-18 Uhr,
Samstags nach
Vereinbarung



Dr. Balázs Kovács ist Philosoph und Klangkünstler aus Pécs, Ungarn. Nach seiner Promotion in interaktiver Beschallung und Habilitation in virtuellen <-> realen Klangkunstbrücken wurde er Leiter des BA-Programms für elektronische Musik und Medienkunst an der Universität von Pécs. Auf der Suche nach Lösungen für elektronische Musik mit eigener Stromversorgung organisierte er 2018 das erste photoSynth-Symposium.

Dr. Josef Sprinzak ist ein Vokal- und interdisziplinärer Performance-Künstler aus Tel-Aviv. Seine Arbeit, die er als „Text Sound Art“ bezeichnet, ist ein Intermedium zwischen Poesie, Musik und Performancekunst. Seine künstlerische Forschung untersucht Sprache und die Beziehung zwischen Bedeutung und Klang, spatiale Narrative und Sound-Mapping. Zu seinen Themen gehören Erinnerung und Bewusstsein, die Poetik der Bild-Stimme-Beziehung und modernistische Literatur. Neben Live-Auftritten in Israel und weltweit im Kontext von Performancekunst, zeitgenössischer Musik, bildender Kunst, Poesie und Theater, produzierte er auch Hörspiele und Musiktracks.



© Javier A. Garavaglia



© Josef Sprinzak

In the lecture performance hypersound touchpoints, we can expect encounters with multicultural sound resources that are brought together in the World Wide Web to form a collective composition. At a time when AI and algorithms have become buzzwords, four real artists will compose artificial sound territories simultaneously in front of an audience at different locations in both digital and analogue space. The aim is to develop virtual free sound territories that seek to perceive sound phenomena at the place of listening and generate impact independent of generic listening expertise and musical profession.

Hypersound touchpoints are the intersections where sounds connect via the World Wide Web to create a shared experience for all participants, be they the performing sound agents or the listeners who are invited to follow these sound encounters. As in a true hypertext model, a particular sound progression is linked to sequences of other sources through many points of correspondence selected for meaning and musical context. Sound agents from Tel Aviv (Israel), London (UK), Pécs (Hungary) and Essen (Germany) will present such a hyper-linked sound journey set up especially for the BLAUES RAUSCHEN festival with the active participation of the festival audience.

Friedhelm Hans Hartmann alias Freed is a Silesian composer and sound artist living in Israel. His efforts to socialise new musical perceptions have led to various international projects, including the contribution of a large fund of experimental sound textures to the Freesound.org community, the collaborative creation of musical pieces consisting of sounds from numerous sound creators of diverse musical backgrounds, interactive street concerts as well as various remote performances via the internet with sometimes several simultaneous contributors.

Dr. Heinz-Josef Florian, composer of electroacoustic and instrumental music from Gladbeck, Germany, is a sound programmer and also the author of the present hypersound touchpoint configuration developed according to ideas

by Freed. Selections from his electroacoustic oeuvre, often based on stochastics, chaos theory and fractals, will form part of the collaborative web of internet-based music performance.

Prof. Dr. Javier A. Garavaglia, born in Buenos Aires, Argentina, lives in London and Cologne and is a composer, violist/performer, sound artist and music technologist with a broad cross-disciplinary approach in Digital Arts. Dr Garavaglia was Professor at London Metropolitan University (2003-2016). While his main compositional goal is the communication of a distinctive musical narrative via the dramaturgy of music, his research and practice focus among other on 3D audio and algorithmic sound design.

Dr. Balázs Kovács is a philosopher and sound artist from Pécs, Hungary. After his PhD in interactive sound and habilitation in virtual <-> real sound art bridges, he became head of the BA programme in electronic music and media art at the University of Pécs. In search of solutions for self-powered electronic music, he organised the first photoSynth symposium in 2018.

Dr. Josef Sprinzak is a vocal and interdisciplinary performance artist based in Tel-Aviv. His work, which he terms "Text Sound Art", is an inter-medium situated between poetry, music and performance art. His artistic research investigates language and the relationship between meaning and sound, spatial narratives and sound-mapping. The themes he deals with include memory and consciousness, the poetics of image-voice relationship and modernist literature. Performs in Israel and worldwide in contexts of performance art, contemporary music, visual art, poetry and theatre. In addition to live performances, he also created radio plays and recorded music.



© Balázs Kovács

Portrait XO

Wire

DI // 27. SEP // ESSEN

19:30 UHR

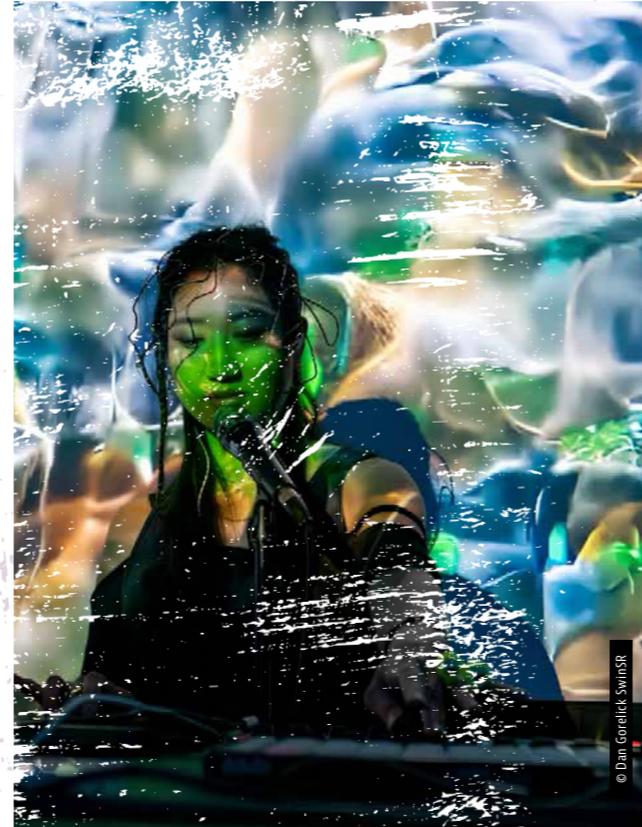
RABBIT HOLE THEATER

VIEHOFER PLATZ 19 // 45127 ESSEN

Kürzlich auf der SXSW und in Kalifornien uraufgeführt, präsentiert Portrait XO „WIRE“ – KI-generierte audiovisuelle Werke, die ihre neueste Forschung im Bereich der kreativen KI zeigen. Als Teil ihrer Künstlerresidenz in der Factory Berlin x Sonar+D, die sie 2020 abschloss, arbeitete sie mit Dadabots zusammen, um eine Stunde ihrer Gesangsstimme mit einem benutzerdefinierten SampleRNN-Modell zu trainieren. Aus den 10 Stunden neuer Audiodaten, die durch maschinelles Lernen generiert wurden, entstand durch Experimente beim Songwriting und Produzieren ein neuer Prozess, den sie „neural vocal duet“ nennen. Die Aufführung wird eine Reise durch die Art und Weise sein, wie Portrait XO Texte und Melodien mit ihrem anderen KI-generierten Ich gemeinsam schrieb, unterstützt durch eine von ihr erstellte Produktion, die die glitchy und morphenden Sounds unterstützt. Visuell tauchen wir in ihre Experimente ein, bei denen sie verschiedene KI-Modelle kombiniert, um den latenten Raum für dynamische audiovisuelle Bilder zu manipulieren.

Portrait XO (she/they) ist eine preisgekrönte unabhängige Forscherin und Künstlerin, die musikalische und visuelle Werke mit traditionellen und nicht-traditionellen Methoden schafft. In Zusammenarbeit mit Dadabots gewann Portrait XO den Preis für das „Beste Experiment“ bei den VUT Indie Awards 2021 und den Eurovision AI Song Contest Jury Vote für den „kreativsten Einsatz von KI“ im Jahr 2020. Ihre Entwicklung im Bereich der audiovisuellen KI-Kunst wurde durch mehrere Künstler*innenresidenzen bei NEW NOW FESTIVAL und BBA Gallery im Jahr 2021 sowie Factory Berlin x Sonar+D im Jahr 2020 vorangetrieben. Sie erforscht computergestützte Kreativität, Mensch-Maschine-Kollaboration und erkundet neue Formate und Anwendungen für zukunftsweisende Kunst und Sound. Mit ihrem Kunst- und Aktivismus-Kollektiv CO:QUO (CO-

CREATE STATUS-QUO) hat sie eine monatliche Radio-Residency bei Refuge Worldwide Radio, baut eine Gemeinschaft hybrider Künstler bei SOUND OBSESSED auf und ist Gründungsmitglied der IASAS (International Association of Synaesthetes, Artists, and Scientists).



© Dan Garellick SwinsR

Portrait XO (she/they) is an award winning independent researcher and artist who creates musical and visual works with traditional and non-traditional methods. In collaboration with Dadabots, they won 'Best Experiment' award at VUT Indie Awards 2021, Eurovision AI Song Contest Jury Vote for 'most creative use of AI' in 2020. Her development into AI audiovisual art evolved through several artist residencies from NEW NOW FESTIVAL and BBA Gallery in 2021, and Factory Berlin x Sonar+D in 2020. She researches computational creativity, human-machine collaboration, and explores new formats & applications for forward-thinking art and sound. She holds a monthly radio residency with her art & activism collective CO:QUO (CO-CREATE STATUS-QUO) on Refuge Worldwide Radio, is growing a community of hybrid artists at SOUND OBSESSED, and a founding member of The IASAS (International Association of Synaesthetes, Artists, and Scientists).

Recently premiered at SXSW and California - Portrait XO performs 'WIRE' - AI generated audiovisuals featuring her latest research in creative AI. As part of her artist residency at Factory Berlin x Sonar+D completed in 2020, she collaborated with Dadabots to train 1 hour of her singing vocals with a custom SampleRNN model. From the 10 hours of new audio that was generated by machine learning, the process of experiments in songwriting and producing gave birth to a new process they call 'neural vocal duet'. The performance will be a journey of how Portrait XO co-wrote lyrics and melodies with her other AI generated self, supported by a production she made to support the glitchy and morphing sounds. Visually, we are immersed in her experiments combining different AI models to manipulate latent space for dynamic audiovisuals.

Allbau
Mein Zuhause in Essen



ZUHAUSE IST,
WO MAN DEN
BESTEN URLAUB
VERBRINGT.

Angelo Repetto

Into the unknown!

DI // 27. SEP // ESSEN

20:30 UHR

RABBIT HOLE THEATER

VIEHOFER PLATZ 19 // 45127 ESSEN

Angelo Repetto schrieb letztes, dass ihn die Pandemie gelehrt habe, ganz alleine mit sich selbst zu raven. Ob dies nun erfreulich oder traurig ist, sei mal dahingestellt, denn was dabei so an Schnipseln in Insta-Stories zu hören war, machte vor allem eines: Lust auf mehr. So freut es uns, Angelo für ein bisschen länger als die obligaten 15 Sekunden Social Media Aufmerksamkeitsspanne erleben zu dürfen. Ob mit glitzernd weißer Bassgitarre im Piano-Lack-Look oder Maschinensets voller Wankelmut und Sprunghaftigkeit: Blaues Rauschen 2022 lädt zur Angelo Repetto-Reise ein. Seine unberechenbare Sound-Ästhetik hat ihre Wurzeln im Wave, Acid und Krautrock und bildet das Fundament seiner Live-Performances. Zusammen mit seinen Maschinen nimmt er die Zuhörenden mit auf eine Reise in die unbekanntes Galaxien der psychedelischen Musik - Into the unknown!

Angelo Repettos Vater Marco Repetto war Mitbegründer und Drummer der düsteren Wave-Pioniere von Grauzone (Eisbär), die ab 1980 auf der Neuen Deutschen Welle mitritten. Obwohl Angelo Repetto bereits als kleiner Junge von den Synthesizern seines Vaters umgeben war, entdeckte er das Potential der blinkenden Apparate erst 30 Jahre später für sich. Roboto ist der musikalische Ausdruck dieser sowohl väterlichen als auch kreativen Beziehung.

„Den Sound, den du im Kopf hast und der Sound, der aus dir rauskommt, das sind oft zwei verschiedene Dinge. Diese Dissonanz auf eine Linie zu bringen, das ist die größte Herausforderung. Musik zu produzieren, die im Einklang mit sich selbst steht, das ist für mich die Definition von guter Musik. Und da geht es nicht um Qualität, sondern um den ‚Vibe.‘“

Sein Debutalbum Roboto entziffert sich als musikalischer Schmelzriegel aus Ambient, Synth-Pop, Wave, krautiger IDM und Acid. Bekannt aus Projekten wie Wolfman, das Repetto zusammen mit Katerina Stoykova seit 2013 verfolgt, ist Roboto das erste Album des Musikers, das den ambivalenten Geist seiner musikalischen Beziehung zur Technoszene atmet.



© Angelo Repetto

Angelo Repetto recently wrote that the pandemic had taught him to rave all alone with himself. Whether this is happy or sad remains to be seen, because the snippets we heard in Insta-stories made us want more. So we are pleased to be able to experience Angelo again for a little longer than the obligatory 15-second social media attention span. Whether with glittering white bass guitar in piano lacquer look or machine sets full of fickleness and volatility: Blaues Rauschen 2022 invites you on an Angelo Repetto journey. His unpredictable sound aesthetic has its roots in wave, acid and krautrock and forms the foundation of his live performances. Together with his machines, he takes the audience on a journey into the unknown galaxies of psychedelic music - Into the unknown!

Angelo Repetto's father Marco Repetto was co-founder and drummer of the dark wave pioneers of Grauzone (Eisbär), who rode along on the Neue Deutsche Welle wave from 1980. Although Angelo Repetto was surrounded by his father's synthesizers as a young boy, he did not discover the potential of the flashing apparatus for himself until 30 years later. Roboto is the musical expression of this relationship, both paternal and creative. „The sound you have in your head and the sound that comes out of you are often two different things. Getting that dissonance to line up, that's the biggest challenge. Producing music that is in harmony with itself, that's the definition of good music for me. And that's not about quality, it's about the ‚vibe.‘“ His debut album Roboto deciphers itself as a musical melting pot of ambient, synth-pop, wave, herbaceous IDM and acid. Known for projects such as Wolfman, which Repetto has been pursuing with Katerina Stoykova since 2013, Roboto is the musician's first album that breathes the ambivalent spirit of his musical relationship with the techno scene.

Wir freuen uns auf das **Blaue Rauschen 2022**
und auf alle Künstler*innen und Gäste am
27. September im **Rabbit Hole Theater Essen!**



ENTER
THE
RABBIT
HOLE!

Unser Programm:
www.rabbi-hole-theater.de

Viehofer Platz 19, 45127 Essen

RABBIT
HOLE
THEATER



Ich freue mich, dass BLAUES RAUSCHEN in diesem Jahr wieder zu Gast in Gelsenkirchen ist: auf ungewöhnliche Klangexperimente und Installationen, auf sinnliche Überraschungen.

Transformation und das Zusammenspiel von Analogem und Digitalem sind in Gelsenkirchen besonders an der Bochumer Straße, mitten im Herzen des Kreativquartiers Ückendorf, spürbar. Das Quartier, das der „SZENIALE“ und dem „places_VR-Festival“ ein Zuhause gibt, wurde und wird vom Wandel geprägt – nicht nur, aber sehr häufig mit Mitteln der Kunst. Es stellt sich der Erinnerung ans Gestern und den Herausforderungen ans Morgen, während es im Heute Kultur und Kreativwirtschaft atmet.

Ich freue mich, dass Orte, die noch vor wenigen Jahren ganz anders aussahen,

heute Stand- und Spielort für das BLAUE RAUSCHEN sein können – eben pulsierende „Environments auf Sonic Material“. Von hier aus tragen die Werke der Künstlerinnen und Künstler Impulse in Stadt und Region, verbinden uns mit unseren Nachbarn in Essen und Herne und schenken uns Momente, in denen es sich lohnt, genau hinzuhören und hinzusehen.

Die Konfrontation mit dem Ungewohnten wirkt in Zeiten der Krisen wie ein Fanal, das uns daran erinnert, wie wichtig das Innehalten und Zuhören ist, sowohl für Kontemplation als auch für das Zusammenwirken mit und in der Gesellschaft. Die Kraft des Klangs und die Faszination der Kunst sind zu allen Zeiten ein Baustein, der unserem Miteinander Stärke, Kreativität und Energie verleiht sowie den Mut, alte Mauern niederzureißen und gewohnte Wege zu verlassen und neue zu beschreiten.

Ich heiße alle Gäste des BLAUEN RAUSCHENS herzlich willkommen in Gelsenkirchen und wünsche Ihnen – und natürlich auch allen Künstlerinnen und Künstlern – inspirierende Augenblicke. Möge der sprichwörtliche Funke hier und in unseren Nachbarstädten überspringen!

Anne Heselhaus

Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration
Gelsenkirchen



I'm delighted that BLAUES RAUSCHEN is back in Gelsenkirchen this year: for unusual sound experiments and installations, for sensual surprises.

Transformation and the interplay between the analog and the digital are particularly palpable in Gelsenkirchen on Bochumer Straße, right in the heart of the Ückendorf creative quarter. The neighborhood, which is home to „SZENIALE“ and the „places_VR Festival,“ has been and continues to be shaped by change - not only, but very often by means of art. It faces the memory of yesterday and the challenges of tomorrow, while breathing culture and creative industries in today.

I am pleased that places that looked very different just a few years ago can now be venues for BLAUES RAUSCHEN - pulsating „environments on sonic material“. From here, the artists' works carry impulses into the city and region, connect us with our neighbors in Essen and Herne, and give us moments in which it is worthwhile to listen and look closely.

The confrontation with the unfamiliar acts as a beacon in times of crisis, reminding us how important it is to pause and listen, both for contemplation and for interaction with and in society. The power of sound and the fascination of art are at all times a building block that gives strength, creativity and energy to our togetherness, as well as the courage to tear down old walls and to leave familiar paths and tread new ones.

I would like to extend a warm welcome to all guests of BLAUES RAUSCHEN in Gelsenkirchen and wish you - and of course all artists - inspiring moments. May the proverbial spark fly here and in our neighboring cities!

Anne Heselhaus

Director for Culture, Education, Youth, Sports and Integration
Gelsenkirchen

**GELSENKIRCHEN
MI // 28. SEP**

AB 18:00 UHR

EXP SONDERVITRINE

Bochumer Straße 139

45886 Gelsenkirchen

Eintritt: frei

[ku:]

Bochumer Straße 105

45886 Gelsenkirchen

Eintritt: frei

HIER IST NICHT DA

Bochumer Straße 138

45886 Gelsenkirchen

Eintritt: € 10,- /ermäßigt 7,-

Tickets nur online auf / tickets online only:
www.blaues-rauschen.ticket.io

Environments of Sonic Material

➡ **Spuren vergangener Industriekultur schwirren durch die Bochumer Straße in Gelsenkirchen-Ückendorf.** Ob physisches oder sonisches Material – alles zirkuliert, ist Teil von Transformation und bildet Umgebung. Am heutigen Abend widmet sich Blaues Rauschen 2022 den Environments of Sonic Material. Das Publikum wird angeregt, zwischen dem *HIER IST NICHT DA*, dem *[kuʃ]* und der *EXP Sondervitrine* zu pendeln. Im Ambiente des queer-feministischen *kurz.kollektivs* – der „105“ – treffen wir auf eine Welt komponierter Soundcollagen zwischen Wald&Klang, wohingegen die *EXP Sondervitrine* – an der „139“ – mit Achim Zepezauers Installation Fragen nach empfundener Temperatur und Klima stellt. Voll atmosphärischer und suggestiver Energie, landen wir im *HIER IST NICHT DA*, wo Kai Niggemann mit analogen und digitalen Mitteln Transformationsprozesse hörbar macht und Corgiat&Akasha mit extremer Manipulation nach den Berührungspunkten zwischen der ephemeren und der greifbaren Welt suchen.

➡ **Traces of past industrial culture buzz through Gelsenkirchen-Ückendorf's Bochumer Straße.** Whether physical or sonic material – everything circulates, is part of transformation and forms environment. Tonight Blaues Rauschen 2022 is dedicated to the Environments of Sonic Material. The audience is encouraged to shuttle between *HIER IST NICHT DA*, the *[kuʃ]* and the *EXP Sondervitrine*. In the ambience of the queer-feminist *kurz.kollektiv* – the „105“ – we encounter a world of composed sound collages between forest&sound, whereas the *EXP Sondervitrine* – at the „139“ – asks questions about perceived temperature and climate with Achim Zepezauer's installation. Full of atmospheric and suggestive energy, we land in *HIER IST NICHT DA*, where Kai Niggemann uses analogue and digital means to make transformation processes audible and Corgiat & Akasha use extreme manipulation to search for the points of contact between the ephemeral and the tangible world.

GELSENKIRCHEN
MI // 28. SEP

AB 18:00 UHR

EXP SONDERVITRINE

Bochumer Straße 139
45886 Gelsenkirchen
Eintritt: frei

[kuʃ]

Bochumer Straße 105
45886 Gelsenkirchen
Eintritt: frei

HIER IST NICHT DA

Bochumer Straße 138
45886 Gelsenkirchen
Eintritt: € 10,-- /ermäßig 7,--

Tickets nur online auf / tickets online only:
www.blaues-rauschen.ticket.io

laues berauschen

Installation von Achim Zepezauer

MI // 28. SEP // GELSENKIRCHEN

AB 18:00 UHR

EXP SONDERVITRINE

BOCHUMER STR. 139 // 45886 GELSENKIRCHEN

„Lau“ kommt ursprünglich von ‚wohl‘. Also mäßig warm oder angenehm mild. Der Bezug zu Flüssigkeiten ist deutlich und Wasser (althochdeutsch wazzar) gehört zur indogermanischen Wurzel *wēd oder *wōd, vgl. englisch wet, „feucht“. Das Wort „Rausch“ bedeutet ursprünglich eine ungestüme Bewegung und war erst ab dem 16. Jahrhundert substanzbezogene Trunkenheit. Das Rauschen hingegen, das in der Physik auch „Untergrund“ genannt wird, besteht aus Frequenzen, die mit unterschiedlichen Wellen akustische Signale produzieren können.

Achim Zepezauer ist von Musik und Kunst gleichermaßen beeinflusst. Daher suchen seine Performances, Konzerten oder Installationen oft deren Schnittstelle. Darüber hinaus kuratiert er experimentelle Konzerte wie die Reihe „mex“ im Künstlerhaus Dortmund, gestaltet Plattencover, töpfert, produziert animierte Kurzfilme, ist Teil der Großformation „The Dorf“ und moderiert eine Radiosendung.

„Lau“ originally comes from ‚well‘. Thus moderately warm or pleasantly mild. The reference to liquids is clear, and water (Old High German wazzar) belongs to the Indo-European root *wēd or *wōd, cf. English wet, „moist.“ The word „intoxication“ originally meant an impetuous movement and was not substance-related drunkenness until the 16th century. Noise, on the other hand, also called „background“ in physics, consists of frequencies that can produce acoustic signals with different waves.

Achim Zepezauer is equally influenced by music and art. Therefore, his performances, concerts or installations often seek their interface. He also curates experimental concerts such as the „mex“ series at the Künstlerhaus Dortmund, designs record covers, makes pottery, produces animated short films, is part of the large formation „The Dorf“ and hosts a radio show.



© EXP Sondervitrine

GOLDSTÜCKE
LICHT – KUNST –
PROJEKTE
GELSENKIRCHEN
28. SEPTEMBER BIS
2. OKTOBER 2022

WWW.GELSENKIRCHEN.DE/GOLDSTUECKE

Gefördert durch
die Stiftung der
 Sparkasse
Gelsenkirchen

wald & klang

10 Klangkunst-Produktionen

MI // 28. SEP
GELSENKIRCHEN

18:30 UHR

[ku/]

BOCHUMER STR. 105
45886 GELSENKIRCHEN

forest4future | Dürre, Brände, Ruhe, Bäume, Ressource, Klima, Klang, Tiere, Holz, Wild, Natur, Atmosphäre, ... mit den Ohren den Wald erkunden. Ästhetische Erfahrungen sammeln. Collagen und Kompositionen entwickeln. 10 Künstler*innen - 10 Hörstücke

forest & sound

the forest for the trees

forest4future | Drought, fires, calm, trees, resources, climate, sound, animals, wood, game, nature, atmosphere ... explore the forest with your ears. Gaining aesthetic experience. Develop collages and compositions. 10 artists - 10 audio pieces.

KÜNSTLER*INNEN / ARTISTS

ANNE LEPÈRE

DENISE RITTER

SWANASA

MARIEKE VAN DE VEN

KARL-HEINZ BLOMANN

NICOLAS COLLINS

JAVIER GARAVAGLIA

FRANK NIEHUSMANN

JON ROSE

WARD WEIS



Schwarzwald © Karl-Heinz Blomann



© Anne Lepère



Anne Lepère

ALVEOLUS

Reise und Streifzug durch die Erosionszeit. Was sagen die Steine, die sich im tiefen Wald verstecken? Was sind das für Erinnerungen, die sich im Mineral abgelagert haben, geschützt durch das Moos mit seinen schimmernden Grüntönen?

Mit jedem Atemzug spüren wir ein wenig mehr, wie die frische Luft des Nebels zwischen den Bäumen unsere Lungen streichelt ... was tun wir im Gegenzug? Was können wir anbieten, das nicht Zerstörung ist?

Journey and foray into erosion time. What are the stones hiding in the deep forest telling us? What are the memories sedimented in the mineral, protected by the moss with its shimmering greens?

With each breath we feel a little more the fresh air of the mist among the trees caress our lungs... what will be the exchange? What can we offer that is not destruction?



Nicolas Collins

FLICKER*

Eine Aufnahme eines Goldspecht-Trommelns auf dem Schornstein meines Hauses in West Falmouth, MA (USA), 7. April 2021. Der perkussive Paarungsruf des Vogels bekommt eine Dobro-ähnliche Verstärkung durch den Metallkamin und das Drahtgitter über dem Schornstein. Keine Nachbearbeitung oder Bearbeitung über das Topping und Tailing hinaus. Eine von mehreren im Frühjahr 2021 entstandenen Aufnahmen, die in ein gleichnamiges Aufführungswerk einfließen. *Kurzversion für Aufnahmewiedergabe bei Blaues Rauschen 2021

*A recording of a Great Northern Flicker drumming on the chimney of my house in West Falmouth, MA (USA), April 7, 2021. The bird's percussive mating call acquires a Dobro-like amplification from the metal flue and wire grill over the chimney. No post-processing or editing beyond topping and tailing. One of several recordings made in the spring of 2021 that are incorporated in a performance work of the same name. *Short version for recording playback at Blaues Rauschen 2021*



© Nicolas Collins



wald & klang

10 Klangkunst-Produktionen

MI // 28. SEP
GELSENKIRCHEN

18:30 UHR

[ku/]

BOCHUMER STR. 105 // 45886 GELSENKIRCHEN



Swanaša

FHADsf Forest.Human.Analog. Digital.-system flow.

Wald. Seine stationäre Präsenz findet sich in den Geschichten und Legenden vieler altertümlicher Kulturen. Ihm werden Eigenschaften wie stark, flexibel, abstoßend und unterstützend für andere zugeschrieben und er gibt uns Sauerstoff, Heilmittel und Heimat für viele Lebensformen. Seine Klänge, der Klang dieser Präsenz, ist organisches, pulsierendes Leben. Für mein Stück habe ich den Klang dieses Lebens in mein analoges Synthesizer-System eingefügt, während bestimmte Teile digital weiterverformt wurden, um eine neue Passage des Reiches von Klängen und Visionen zu öffnen, und die Möglichkeiten auf ihrem gemeinsamen Weg wachsen, sich verändern und entfalten zu lassen. Hört zu.

Forest. Its stationary presence is to be found in the stories and legends of many ancient cultures. It can be featured with qualities as strong, flexible, shedding it's old layers off, supportive for others, beside giving us oxygen, remedies and home for many life forms. Its sounds, the sound of this presence is organic, pulsating life. During my sound piece I inserted the sound of this life to my analogue synthesizer system while certain parts were digitally formed further to open a new passage of the realm of sounds and vision, to let the possibilities grow, change and unfold on their common way. Listen.



Jon Rose

THE BIRD WHO THOUGHT HE WAS A CAT

Der Leierschwanz ist genetisch die älteste Vogelart auf dem Planeten und der Imitations-Experte schlechthin ... wahrscheinlich verrät er uns sogar etwas über die eigentlichen Ursprünge der Musik. Viele Vögel in Australien vollziehen akustische Mimikri - der Grund für diese außergewöhnliche Fähigkeit ist noch immer nicht erforscht. Mimikri gehört weder zum normalen Gesangszyklus, noch ist sie wichtig, um Freunde zu gewinnen oder Territorien zu verteidigen; es geschieht oft leise wie eine Art Tagtraum. Dieses kurze radiophone Stück enthüllt einige der Mimikri-Fähigkeiten eines Laubenvogels, der wie Jon Rose in Zentralaustralien lebt.

Der Wald ist ein komplexes Ökosystem, das hauptsächlich aus Bäumen besteht, die die Erde puffern und unzählige Lebensformen unterstützen (...) Bäume sind ein wichtiger Bestandteil der Umwelt. Sie reinigen die Luft, kühlen sie an heißen Tagen, speichern nachts Wärme und wirken als hervorragende Schallabsorber. Geboren und aufgewachsen in der Nähe des Hafens von Antwerpen waren die nächsten Bäume im Zoo zu finden. Der nächstliegende Wald war eine 1-stündige Fahrt mit Straßenbahn oder Bus entfernt. Heute lebe ich in einem Vorort von Antwerpen. Obwohl es sich um eine grüne Gegend handelt, erfordert es wieder etwas Reiseaktivität, um einen Wald genießen zu können - die Region Flandern ist nur zu 10 % mit Bäumen bepflanzt. Nach einiger Recherche entschloss ich mich, meinen Beitrag für „Wald und Klang“ von einem gepflanzten Wald „het muizenbos“ in Ranst, einem kleinen Dorf nahe Antwerpen, inspirieren zu lassen.

Born and raised in city close to the harbour of Antwerp the most nearby trees were at the zoo. "The forest is a complex ecosystem consisting mainly of trees that buffer the earth and support a myriad of life forms. (The trees help create a special environment which, in turn, affects the kinds of animals and plants that can exist in the forest.) Trees are an important component of the environment. They clean the air, cool it on hot days, conserve heat at night, and act as excellent sound absorbers. The closest forest was a 1 hour ride away with tram or bus. Today I live in a suburb of Antwerp. Although it's a green area, again to enjoy being in a forest asks for some travel. Only 10% of Flanders region is planted with trees. After some research I decided to inspire my contribution for "Forest and Sound " by a planted forest "het muizenbos" in Ranst, a small village close to Antwerp.

Ward Weis

10% a work in progress by planktone (Aka Ward Weis)



The Lyrebird is genetically the oldest species of bird on the planet and is the mimic expert par excellence...very likely telling us something about the origins of music itself. However many birds in Australia perform mimicry, and the reason for this extraordinary ability is still not understood. Mimicry is clearly not part of the normal song cycle, nor is it significant in attracting mates or defending territory, it often happens quietly like a kind of day dream. This short radiophonic piece reveals some of the mimicry abilities of the Western Bowerbird found in central Australia where Jon Rose lives.



Javier A. Garavaglia

BEFREMDLICHE LANDSCHAFTEN

Der Titel bezieht sich auf die Vermischung verschiedener Waldgeräusche (aufgenommen im Südosten von London im Juni 2021) und deren Kombination mit autopoetischen, synthetischen und automatisch generierten Klängen. Somit wird der Hörer mit verschiedenen Realitäten konfrontiert - einige virtuell, andere natürlich - die eine reiche Vielfalt in den Perspektiven haben, in denen diese Klänge entstanden sind und wie sie in dem kurzen elektroakustischen Stück platziert werden.

The title refers to the mixing of various forest noises (recorded in south-east London in June 2021) and their combination with autopoetic synthetic and automatically generated sounds. Thus the listener is confronted with different realities - some virtual, others natural - which have a rich variety in the perspectives in which these sounds originated and how they are placed in the short electroacoustic piece.



wald & klang

10 Klangkunst-Produktionen

MI // 28. SEP
GELSENKIRCHEN

18:30 UHR

[ku:]

BOCHUMER STR. 105 // 45886 GELSENKIRCHEN



Denise Ritter

area one

The effects of the Cold War are still present today in the Palatinate Forest, the largest contiguous forest area in Germany. The special arms depot „Area One“ was one of the largest ammunition depots of the US military in Europe between 1957 and 1991, including nuclear missiles and chemical warfare agents. I was born and raised in the immediate vicinity. Particularly memorable: the 80s, when I was young people clearly perceived the arms race and the threatening atmosphere of the Cold War over the Palatinate. Many music titles, especially from New Wave, Electro and Industrial, took up this topic. Looking back on this time, my piece „Area One“ was created.



Marieke van de Ven

the forest

Blätter, die singenden Vögel in den Bäumen, der Geruch von nassem Moos, der Geschmack von Blaubeeren und die Berührung der ausladenden Äste. Du bist hier. In einer sich ständig verändernden Umgebung, die einen ruhigen, rhythmischen Kreislauf von Wachstum und Verfall atmet. In dieser Komposition versuche ich, das schwer fassbare Gefühl des Waldes einzufangen. Ich lasse den Wald meine Gegenwart überwuchern, um das Äquivalent der widersprüchlichen Kräfte von Erregung und Ruhe zu finden. Ich fand einen Platz, um dem Flüstern der Bäume zu lauschen und ihre Äste ihre Namen in meine Haut ritzen zu lassen.

The forest is a place to wander. Being absorbed in something bigger and older than yourself, you can follow a path and feel lost at the same time. The only way to go is to surrender to the senses. The sunlight through the leaves, the singing birds in the trees, the smell of wet moss, the taste of blueberries and the touch of the sweeping branches. You are here. In a constantly changing environment that breathes a calm rhythmic cycle of growth and decay.

In this composition I try to catch the elusive feel of the forest. I let the forest overgrow my presence to find the equivalent of the contradicting forces of arousal and calmness. I found a place to listen to the whispers of the trees and let their branches carve their names in my skin.

Der Wald ist ein Ort zum Wandern. Versunken in etwas, das größer und älter ist als man selbst, kannst du einem Pfad folgen und dich gleichzeitig verloren fühlen. Der einzige Weg ist, dich den Sinnen hinzugeben. Das Sonnenlicht durch die



Karl-Heinz Blomann

tree line goms

In den südlichen Alpen im Goms (Kanton Wallis) liegt die Baumgrenze bei 2050 Meter - das obere Ende des Waldes. Hier, an der Grenze zwischen Wald und den alpinen Matten, stehen nur noch vereinzelt Fichten, Arven und Lärchen. Die Baumgrenze markiert auch die Grenzen von Lebensformen und sie ist besonders empfindlich für klimatische Veränderungen.

Schritt für Schritt steil hinauf in eine fremde Welt. Der Atem und die Beine werden schwer. Die Luft wird dünn, der Himmel immer weiter. In der Ferne die Geräusche der Zivilisation. Die auditive Atmosphäre ändert sich, der Klangraum öffnet sich. Dieses Bergidyll in der Welt der Transformation ist noch intakt. Auf 2500 Meter weiden die Schafe.

In the southern Alps in the Goms Valley (Canton of Valais) the tree line is around 2050 meters - the top of the forest.

Here, on the border between the forest and the alpine meadows, only a few spruces, forest pines and larches are able to grow and sustain. The tree line also marks the boundaries of life forms and it is particularly sensitive to climatic changes.

Step by step up steeply into an unknown world. Breath and legs become heavy. The air is getting thin, the sky is getting wider. In the distance the sounds of civilization. The auditory atmosphere changes, the sound space opens up. This mountain idyll in the world of transformation is sound. The sheep graze at 2500 meters.



Frank Niehusmann

sägen und knacken

Ein Wald voller Sägen: Baumsägen, Kettensägen, Motorsägen. Sägen in der Nähe, Sägen in der Ferne. Sie knattern, rattern, kreischen und gröhlen. Der Wald ist ein Arbeitsplatz. Zugleich ist der Wald ein Zoo: im Tiergehege im Heisswald in Essen-Bredeney leben hinter Maschendraht Wildschweine, die täglich gefüttert werden - z.B. mit Obst- und Gemüseresten. Wenn sie dabei Pfirsichkerne knacken, geht ein seltsam perkussiver Klang mit ihrem Schmatzen durch den Wald - und im Hintergrund röhrt ein Hirsch. Im Hintergrund rauscht auch: die Bundesstraße, die Landstraße, die Autobahn, der Flugverkehr, das Stadt-Gebiet, das Ruhrgebiet. Jedenfalls war das vor 25 Jahren so: Die

„Sawing and cracking“ A forest full of saws: tree saws, chainsaws. Saws nearby, saws in the distance. They rattle, screech and bawl. The forest is a workplace. At the same time it is a zoo: in the animal enclosure in Heisswald in Essen-Bredeney, wild boars live behind wire netting and are fed daily - e.g. with leftover fruit and vegetables.

When they are cracking peach stones, a strange percussive sound goes through the forest with their smacking - and a deer roars in the background. And from the distance there is also rustling: the main road, the country road, the autobahn, air traffic, the urban area, the Ruhr area. At least it was like that 25 years ago: Frank Niehusmann's sound recordings come from the forests of the Ruhr area in the mid-1990s.



Kai Niggemann

TransADC

MI // 28. SEP // GELSENKIRCHEN

19:30 UHR

HIER IST NICHT DA

BOCHUMER STR. 138 // 45886 GELSENKIRCHEN

Kai Niggemann forscht mit analogen und digitalen Mitteln an Übergängen und Transformationsprozessen. In „TransADC“ verarbeitet er live auf der Bühne die Klänge seines analogen Synthesizers mit unterschiedlichen digitalen Techniken und übersetzt einen rohen Grundsound in neue unerhörte Strukturen. TransADC steht nicht nur für Transformation, transmogrification oder Transmedia. Es spielt auch anerkennend darauf an, dass einige Pionier*innen der elektronischen Musik Transpersonen waren und sind. „ADC“ ist das Kürzel für den Analog-Digital-Converter. In diesem Prozess entstehen unwillkürlich Fehler, Abweichungen und damit Mitbedeutungen und Deutungen, digitale Nachdichtungen analoger Poesie, Zufälle und analoge Ungenauigkeiten schleichen sich ein und hauchen dem sonst so präzise Digitalen analogen Spirit ein.

Kai findet aus Klangfarben und Harmonien, Melodien und Rhythmen neue Klänge durch Bearbeitung und Arrangement live und mit digitaler Hilfe. Am Ende tritt aus dem Nebel des Experiments eine schräge digitale Tanzmusik – mit Funk, Bass und Groove – welche sich mitten ins Rampenlicht bewegt.

Kai Niggemann (he/him) ist Soundartist aus Köln. Die lebendig-pulsierende und poetisch-organische Musik die er vor allem auf der Buchla 200e Electric Music Box kreiert, ist Ausdruck eines Musikverständnisses, das von tiefem Hören stammt, dem Deep Listening. Seine Musik ist eine Metamorphose der elektronischen Musik, das meiste entsteht im Moment, live improvisiert. Seine Musik transzendiert Grenzen von Ambient und Noise zu

tanzbar und pulsierend (und zurück).

Häufig stellt er die Buchla-Klänge in Zusammenhang mit anderen Sounds: Stimmen, akustische Instrumente, vintage Drum-Computer, Tape und anderen Loops oder seinem persönlichen 25+Jahre Field-Recording-Archiv aus der ganzen Welt.

Kai spielt Solo und in Bands und Projekten, macht Musik für Musiktheater, Tanz und andere darstellende Künste, sowie Hörspiele und Radio. Er ist Teil des Musiktheater-Labels PARADEISERproductions, Mitglied des Jazz/Kraut/Noise Kollektivs The Dorf, eine Hälfte des Duos Dunkelwellen (mit Conni Trierder, Flöte & Elektronik) und gründete das Internet-Computermusikgruppe European Bridges Ensemble (EBE), sowie das elektroakustische Duo Resonator mit. Er tourt und spielt in Deutschland, Europa, den USA und Japan.

kainiggemann.com

kainiggemann.bandcamp.com



Kai Niggemann researches transitions and transformation processes with analogue and digital means. In „TransADC“ he processes the sounds of his analogue synthesiser live on stage with different digital techniques and translates a raw basic sound into new unheard-of structures. TransADC does not only stand for transformation, transmogrification or transmedia. It also refers to the important fact that some of the pioneers of electronic music were and are transpersons. „ADC“ is the abbreviation for analogue-digital converter. In this process, errors, deviations and thus co-meanings and interpretations involuntarily arise, digital re-poetries of analogue poetry, coincidences and analogue inaccuracies creep in and breathe analogue spirit into what is otherwise so precisely digital.

Kai finds new sounds from timbres and harmonies, melodies and rhythms through processing and arrangement live and with digital help.

In the end, a weird digital dance music emerges from the fog of the experiment - with funk, bass and groove - which moves right into the limelight.

Kai Niggemann (he/him) is a sound artist from Cologne. The lively, pulsating and poetic-organic music he creates, especially on the Buchla 200e Electric Music Box, is an expression of an understanding of music that comes from deep listening. His music is a metamorphosis of electronic music, most of it created in the moment, improvised live. His music transcends boundaries from ambient and noise to danceable and pulsating (and back).

He often puts the Buchla sounds in context with other sounds: voices, acoustic instruments, vintage drum computers, tape and other loops or his personal 25+years field recording archive from around the world.

Kai plays solo and in bands and projects, makes music for musical theatre, dance and other performing arts, as well as radio plays and radio. He is part of the music theatre label PARADEISERproductions, a member of the jazz/kraut/noise collective The Dorf, one half of the duo Dunkelwellen (with Conni Trierder, flute & electronics) and co-founded the internet computer music group European Bridges Ensemble (EBE), as well as the electroacoustic duo Resonator. He tours and performs in Germany, Europe, the USA and Japan.

EXP
SONDERVITRINE

[ku]
kurz.kollektiv

HIER
IST NICHT
DA

Bochumer Str

105
138
139

Gelsenkirchen
Ückendorf

Corgiat & Akasha

Antropo Amorfo

MI // 28. SEP // GELSENKIRCHEN

20:30 UHR

HIER IST NICHT DA

BOCHUMER STR. 138 // 45886 GELSENKIRCHEN

Anthropomorphismus ist die Tendenz, imaginären Figuren, Tieren und Dingen menschliches Aussehen, menschliche Fähigkeiten und Schicksale zuzuschreiben – die Attribuierung intellektueller und moralisch-menschlicher Qualitäten einer Gottheit. Anamorphismus bezeichnet in der Chemie und Kristallographie eine Substanz oder Eigenschaft, der eine geordnete Form fehlt.



Das Konzept hinter ANTROPO-AMORFO ist ein A/V-Projekt, das sich zwischen der Abstraktion und den realen Suggestionen bewegt. Es sucht eine Verschmelzung abstrakter und konkreter Formen durch die extreme Manipulation von Daten und Signalen, um einen Berührungspunkt zwischen der ephemeren und der greifbaren Welt zu suchen.

Corgiat, alias Giovanni Mecio, am Audiogerät mit Ableton Live, Controller und analogem Getriebe kommuniziert mit Riccardo Franco-Loiri alias Akashas Touchdesigner-Instanzen durch MAX/MSP-Patches und OSC in Echtzeit und schafft so einen endlosen A/V-Fluss der das Publikum hypnotisiert, Transformationsprozesse zwischen analog und digital herausfordert und gleichzeitig neue existenzielle Fragen zum menschlichen Wesen aufwirft.

Imaginäre Landschaften mit Bewegungen materieller und affektiver Kräfte evozieren amorphe Zustände zwischen flüssig und fest. Ein Eintauchen in naturnahes Befinden, in dem wir uns den Audiowellen hingeben, während das Licht in der Luft schwebt.

Der italienische Komponist experimenteller elektronischer Musik Corgiat, alias Giovanni Mecio, nahm am Jagermusic Lab 2019 in Berlin teil und wurde als einer der besten aufstrebenden Produzenten Italiens ausgezeichnet. Der 1995 geborene Künstler hat sich am Konservatorium von Turin auf elektroakustische Musikkomposition spezialisiert, nachdem er zuvor jahrelang klassisches und Jazz-Klavier studiert hatte. Der Künstler ist bereits auf mehreren bekannten Festivals wie Movement, Robot und dem Seeyousound Festival aufgetreten und hat sich mit seinen feinen Spekulationen über die Wahrnehmung von Sound und deren Beziehung zur menschlichen Natur einen Namen gemacht. Erwartungsvoll erwartet uns bei Blaues Rauschen Corgiat's neuste Performance ANTROPO-AMORFO.

Anthropomorphism is the tendency to ascribe human appearance, abilities and destinies to imaginary figures, animals and things - the attribution of intellectual and moral-human qualities to a deity.

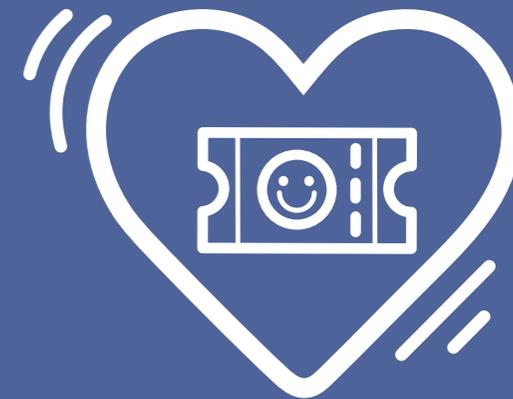
In chemistry and crystallography, anamorphism refers to a substance or property that lacks an ordered form.

The concept behind ANTROPO-AMORFO is an A/V project that moves between abstraction and real suggestions. It seeks a fusion of abstract and concrete forms through the extreme manipulation of data and signals to seek a point of contact between the ephemeral and tangible worlds.

Corgiat, aka Giovanni Mecio, on audio device with Ableton Live, controller and analogue gear communicates with Riccardo Franco-Loiri aka Akasha's Touchdesigner instances through MAX/MSP patches and OSC in real time, creating an endless A/V flow that hypnotises the audience, challenging transformation processes between analogue and digital while raising new existential questions about the human condition.

Imaginary landscapes with movements of material and affective forces evoke amorphous states between liquid and solid. An immersion in near-natural states in which we surrender to audio waves while light floats in the air.

Italian experimental electronic music composer Corgiat, aka Giovanni Mecio, attended and won Jagermusic Lab 2019 in Berlin as one of the best rising producers in Italy. Born in 1995, he has specialised on Electroacoustic Music Composition at Turin's Conservatory, after years of studying classical and jazz piano. The artist has already performed for several well-known festivals such as Movement, Robot, Seeyousound festival, gaining his now wide recognition for his fine speculation on sound perception and its relationship with human nature. Expectantly, Corgiat's latest performance ANTROPO-AMORFO awaits us at Blaues Rauschen.



Das HappyHourTicket.

Der Moment, wenn Mutti mit dir die Nacht durchzech.

Mit dem HappyHourTicket fährst du so oft du willst, von 18 bis 6 Uhr, für beispielsweise nur 3,19 € in der Preisstufe A. Hol es dir – mit der Mutti-App.



Alle Infos. Alle Tickets. Eine App.



© Thomas Schmitt

Sehr verehrtes Publikum, liebe Gäste,



wenn in diesem Jahr das Festival BLAUES RAUSCHEN zum vierten Mal in verschiedenen Städten des Ruhrgebiets für klangstarke Experimente im Spannungsfeld zwischen analoger und digitaler Innovation sorgt, ist es eine besondere Freude, dass Herne erneut dabei sein kann. Schon 2017 und 2018 waren die bis dahin vor Ort ungehörten Künstler*innen eine prägende Bereicherung der kulturellen Angebote in unserer Stadt. Und es zeigte sich, dass die Fragestellung nach der Veränderung des kreativen Handelns durch technische Entwicklungen zukunftsweisend bleiben sollte.

Das gilt auch und gerade, wenn aufeinanderfolgende und gleichzeitige Krisen unser Denken und Handeln zu bestimmen drohen. Ungezügelter Kreativität und der Mut, gewohnte Bahnen zu verlassen, gehören zu den Kräften, die einer Gesellschaft helfen können, erfolgreich nach Alternativen und Auswegen zu suchen.

Und auch im Feld der computerbasierten elektronischen Musik spielen Improvisation und das Reagieren auf besondere Momente während der Live-Aufführung eine mitunter prägende Rolle - ein Talent, das in zunehmendem Maße in weiten Teilen der Gesellschaft und ihrer Aufgaben gefragt ist. So ist es den Künstler*innen und ihrem Publikum zu wünschen, dass sie die sicherlich intensiven Begegnungen in Hernes „Altem Wartesaal“ dazu nutzen können, neue Energie entstehen zu lassen und gegenseitig Impulse auszutauschen. Diese dynamischen Prozesse wieder gemeinsam „live“ erleben zu können, erwarten wir mit Spannung und Vorfriede. Und ebenso, dass es einige Wochen später im Radio heißen wird „...aufgezeichnet beim Festival BLAUES RAUSCHEN in Herne“.

Ich wünsche allen Beteiligten und Festivalgästen hier und in unseren Nachbarstädten anregende und erfolgreiche Festivaltage.

Andreas Merkendorf

Beigeordneter Bildung, Kultur, Kinder-Jugend-Familie
Herne

Dear audience, dear guests,



When BLAUES RAUSCHEN takes place for the fourth time this year in various cities of the Ruhr region and provides for experiments in the field of tension between analog and digital innovation, it is a special pleasure that Herne can once again be part of it. Already in 2017 and 2018, the artists, locally unheard until then, were a formative enrichment of the cultural offerings in our city. And it became clear that the question of the change in creative activity through technical developments should remain forward-looking.

This is also and especially true when successive and simultaneous crises threaten to determine our thoughts and actions. Unbridled creativity and the courage to leave familiar paths are among the forces that can help a society to successfully search for alternatives and ways out.

And even in the field of computer-based electronic music, improvisation and reacting to special moments during live performance sometimes play a formative role - a talent that is increasingly in demand in large parts of society and its tasks. Thus, it is to be hoped that the artists and their audience will be able to use the certainly intense encounters in Herne's „Altem Wartesaal“ to allow new energy to emerge and to mutually exchange impulses. We are looking forward to experiencing these dynamic processes „live“ together again with excitement and anticipation. And also that a few weeks later the radio will say „...recorded at the festival BLAUES RAUSCHEN in Herne“.

I wish all participants and festival guests here and in our neighboring cities stimulating and successful festival days.

Andreas Merkendorf

Councillor for Education, Culture, Children-Youth-Family
Herne

HERNE

DO // 29. SEP

AB 19:30 UHR

ALTER WARTESAAL

Bahnhofplatz 5

44629 Herne

Eintritt: € 10,-- /ermäßig 7,--

Tickets nur online auf / tickets online only:

www.blaues-rauschen.ticket.io

Connections amidst the infrastructure

Der *Alte Wartesaal* in Herne ist idealer Ort für *Connections amidst the infrastructure* – Verbindungen inmitten von Infrastruktur. Im Bahnhofsgebäude, Knotenpunkt verschiedenster Bewegungsformen, werden Schnittstellen und Begegnungen untersucht. Es geht darum, einer Komplexität vielfältiger Lebensrealitäten Raum zu geben und diese wahrnehmbar zu machen: *Sturmhertha* sucht nach den Verbindungen zwischen Zahl-, Bild- und Tondaten und kreiert eine Live-Performance, bei der der Sound ausschließlich aus Bildern erzeugt wird. *Helm* widmet sich einer Struktur des Chaos - alltägliche, uns umgebende Soundflächen werden zusammen gebracht mit hypnotischen Wirrungen und Undurchsichtigkeiten; Grenzen werden amplifiziert und in Frage gestellt. Zum Schluss vernetzt und bewegt Sound die im Raum liegenden *Intrastrukturen* und schafft neue Relationalitäten. *aua&angst* erinnert in einem DJ Set an die Brüchigkeit subjektiven Seins und führt mit einem sensiblen Mix elektronischer Hybride und wärmender Sounds in die Nacht.

The *Alte Wartesaal* in Herne is the ideal location for *Connections amidst the infrastructure*. Interfaces and encounters are investigated in the station building, a hub for the most diverse forms of movement. The aim is to give space to a complexity of diverse realities of life and to make them perceptible: *Sturmhertha* searches for the connections between number, image and sound data and creates a live performance in which the sound is generated exclusively from images. *Helm* is dedicated to a structure of chaos - everyday sound surfaces surrounding us are brought together with hypnotic tangles and opacities; boundaries are amplified and questioned. In the end, sound networks and moves the *intrastructures* lying in space and creates new relationalities. *aua&angst* reminds us of the fragility of subjective being in a DJ set and leads us into the night with a sensitive mix of electronic hybrids and warming sounds.

HERNE
DO // 29. SEP
AB 19:30 UHR

ALTER WARTESAAL

Bahnhofsplatz 5

44629 Herne

Eintritt: € 10,-- /ermäßigt 7,--

Tickets nur online auf / tickets online only:
www.blaues-rauschen.ticket.io

sturmherta

VRA_peek

DO // 29. SEP // HERNE

19:30 UHR

ALTER WARTESAAL

BAHNHOFSPLATZ 5 // 44629 HERNE

VRA_peek ist eine audiovisuelle Performance, bei der Sound ausschließlich aus Bildern erzeugt wird. Der Künstler verwendet einen Code, um Bilder zu erzeugen, die in Echtzeit in einen Strom von Audiodaten umgewandelt werden, wodurch ein synchronisiertes audiovisuelles Erlebnis entsteht. Eine Projektion zeigt die aktuellen visuellen Informationen, die auch die Quelle des Tons sind.

In der digitalen Welt besteht letztendlich alles aus einer Reihe von Zahlen. Es kommt immer darauf an, wie diese Zahlen abgebildet und über Raum und Zeit verteilt werden, wie sie verarbeitet und für uns wahrnehmbar gemacht werden. Das Programm nimmt ein bewegtes Bild als Quelle, liest die Helligkeitswerte eines bestimmten Bereichs des Bildes mit einer bestimmten Rate aus und wandelt sie in die Amplitude der Audiowellenform um. Es wandelt das Licht, das auf unsere Augen trifft, in einen Luftdruck um, der unser Trommelfell erregt, und verändert so die Art und Weise, wie wir die Informationen wahrnehmen.

Der österreichische Künstler Sturmherta, Jahrgang 1992, Geburtsname Daniel Haas, lebt und arbeitet in Linz und Kirchschlag bei Linz / Österreich und studiert zeitbasierte und interaktive Medienkunst an der Kunstuniversität Linz. Sturmherta ist 2017 als Synthesizer-Performance-Projekt aus der Modular-Synth-Community heraus entstanden. Als Haas Interesse an anderen verwandten Bereichen, wie Programmierung und Visualisierung fand, wurden seine Arbeiten vielfältiger. Sie reichen nun von reinen Sound-Performances über audio-visuelle Kompositionen bis hin zu immersiven Installationen mit Großprojektionen oder physischen Objekten.

Die Leidenschaft, Maschinen bis in ihre verrücktesten Ecken zu treiben, jenseits ihrer üblichen Funktionen, und dabei unbekannte Bereiche des klanglichen Vergnügens zu entdecken, ist der Ursprung von Sturmhertras Motivation.

Haas arbeitet mit einer großen Bandbreite an Hard- und Software, wie modularen Synthesizern,



© Maria Orrioli

offenen Schaltkreisen, Kontaktmikrofonen, Max/MSP und PureData. Er verwendet auch Feldaufnahmen, Samples von Tonträgern oder Radios, Hintergrundgeräusche und Geräusche von Rückkopplungsschleifen. Mit diesen Werkzeugen schafft er verschobene Rhythmen, dunkle, seltsame Atmosphären und organische Texturen, die er mit audio-reaktiven Grafiken oder hyper-realistischen Animationen visualisiert.

VRA_peek is an audiovisual performance, in which sound is created exclusively from images. The artist uses code to produce images, which are converted in realtime into a stream of audio-data, creating a synchronized audio-visual experience. A projection, shows the current visual information, which is also the source of the audio.

Inside the digital realm eventually everything is just a set of numbers. It always depends on how these numbers are mapped and distributed across space and time, how they are processed and made perceptible for us. The program takes a picture in motion as a source, reads the brightness values of a certain area of the image at a given rate and turns them into the amplitude of the audio waveform. Translating light that meets our eyes into airpressure that excites our eardrums, thereby changing the way we sense the information.

Austrian artist, born 1992, birth name Daniel Haas, artist name Sturmherta, lives and works in Linz and Kirchschlag bei Linz / Austria, studies timebased and interactive media arts at university of arts Linz. Sturmherta originated out of the modular-synth community in 2017 as a synthesizer-performance-project. As Haas found interest in other related areas, like programming and visualisation, his works gained more variety. They now reach from pure sound performances over audio-visual compositions to immersive installations using big projections or physical objects.

The passion of tweaking and pushing machines to their weirdest corners, beyond their usual functions, discovering unknown fields of sonic pleasure, is the origin of Sturmhertras motivation.

Haas works with a wide variety of hardware and software, such as modular synthesizers, open circuits, contact microphones, Max/MSP and PureData. He also uses field recordings, samples from sound carriers or radios, background noise and noise from feedback loops. With these tools he creates shifted rhythms, dark, strange atmospheres and organic textures which he visualizes with audio-reactive graphics or hyper-realistic animations.

WIRTSCHAFT IN ZEITEN NEUER NORMALITÄT?
- REDEN WIR DRÜBER!

jeden ersten
Freitag im
Monat neu



**FERN-
SEHER**
Ein Podcast der IHK
Mittleres Ruhrgebiet



Mittleres
Ruhrgebiet

Helm

Live

DO // 29. SEP // HERNE

20:30 UHR

ALTER WARTESAAL

BAHNHOFSPLATZ 5 / 44629 HERNE

„Es geht um das perverse Verlangen, sich selbst den Boden unter den Füßen wegzuziehen, und um den Kampf, ein gesundes Gleichgewicht zwischen dem eigenen persönlichen und dem künstlerischen Leben zu erreichen... Der Umgang mit den problematischen Folgen, die sich ergeben, wenn man seine eigenen Grenzen überschreitet, Beziehungen eingeht und auflöst, flüchtige Lebensstile, körperliche und geistige Erschöpfung, Exzess und andere Arten von persönlichem Chaos.“ erklärt Luke Younger aka Helm. Seine oft ausufernden, hypnotischen, manchmal euphorischen Klanglandschaften überwinden Grenzen und fungieren als Kontrapunkt zu dem Chaos, aus dem sie entstanden sind. In seinem aktuellen Album Axis treffen Fieldrecordings, aufgenommen in Youngers unmittelbaren Umgebung, auf verzerrte Welten aus Cello, Gesang und Gitarre - eine Erfahrung zwischen offensichtlicher Manipulation und unheimlicher Vertrautheit.

Helm ist Luke Younger, ein in London lebender Sound-Künstler und Musiker. Er hat fünf Studioalben und drei EPs mit experimenteller Musik veröffentlicht, in denen er die Beziehung zwischen akustischen, elektronischen und realen Sounds erforscht.

Auf sein erstes Album „To the End“ folgte 2011 „Cryptography“: eine Mischung aus eisigen Drones, rekonfigurierten Gamelan-Clustern und sengender metallischer Resonanz, welches ihm sowohl in Presse als auch Underground-Szene erste Aufmerksamkeit verschaffte. Die darauf folgende Zusammenarbeit mit PAN mündete in seinem dritten Album „Impossible Symmetry“ und brachte ihn an unterschiedlichste Orte in ganz Europa, Asien oder Nord-Afrika. Von Galerien bis hin zu Clubs, besetzten Veranstaltungsorten und großen Festivals fanden die Auftritte in diversen Kontexten statt. Es folgten die Alben „Olympic Mess“ und „Chemical Flowers“, eine Vielzahl von Kooperationen

mit unterschiedlichen Künstler*innen und Youngers Tätigkeit als Resident-DJ bei NTS Radio, wo er seit 2016 seine monatliche Sendung „After Dark“ präsentiert. Mit dem Projekt „Inner Space: Siberia“ war Helm in Kooperation mit dem Moskauer Musiker Moa Pillar und dem Athener Designkollektiv Embassy For The Displaced auch Teil des Unsound Festival. Es handelte sich um eine ortsbezogene A/V-Kollaboration, die die Landschaften Sibiriens erforschte, mit Tonaufnahmen in Moskau und Bildmaterial, das im Uralgebirge und in Nowosibirsk gedreht wurde. Es folgten weitere kooperative Arbeiten oder auch eine US-Tournee mit Blanck Mass. 2020 veröffentlichte er das digitale Album „Saturnalia“ auf Alter und gestaltete eine ausverkaufte Performance im ICA in London in Zusammenarbeit mit dem visuellen Künstler Tatsuya Fujimoto. Sein aktuelles Album ist „Axis“, welches im November 2021 bei Dais Records erschienen ist.



„It's about exploring a perverse desire to pull the rug from under yourself, and the struggle to achieve a healthy equilibrium between one's own personal and artistic lives... Dealing with the problematic consequences of pushing your own limits, forming and dissolving relationships, transient lifestyles, physical and mental exhaustion, excess and other kinds of personal chaos.“ explains Luke Younger aka Helm. His often sprawling, hypnotic, sometimes euphoric soundscapes transcend boundaries and act as a counterpoint to the chaos from which they emerge. In his latest album, Axis, field recordings recorded in Younger's immediate environment meet distorted worlds of cello, vocals and guitar - an experience somewhere between obvious manipulation and eerie familiarity.

Helm is Luke Younger, a London-based sound artist and musician. He has released five studio albums and three EPs of experimental music exploring the relationship between acoustic, electronic and real sounds. His first album „To the End“ was followed by 2011's „Cryptography“: a mix of icy drones, reconfigured gamelan clusters and searing metallic resonance, which gained him initial attention in both the press and underground scene. The subsequent collaboration with PAN resulted in his third album „Impossible Symmetry“ and brought him to various venues all over Europe, Asia or North Africa.

From galleries to clubs, occupied venues and large festivals, the performances took place in diverse contexts. This was followed by the albums „Olympic Mess“ and „Chemical Flowers“, a multitude of collaborations with different artists and Younger's work as a resident DJ at NTS Radio, where he has been presenting his monthly programme „After Dark“ since 2016. Helm was also part of the Unsound Festival with the project „Inner Space: Siberia“ in cooperation with the Moscow musician Moa Pillar and the Athens design collective Embassy For The Displaced. It was a site-specific A/V collaboration exploring the landscapes of Siberia, with sound recordings in Moscow and footage shot in the Ural Mountains and Novosibirsk. Other collaborative works followed, or even a US tour with Blanck Mass. In 2020 he released the digital album „Saturnalia“ on Alter and created a sold-out performance at the ICA in London in collaboration with visual artist Tatsuya Fujimoto. His current album is „Axis“, released in November 2021 on Dais Records.*

AUTOHAUS
PFLANZ
Ihr Autopartner im Revier



**BOCHUM | DORTMUND
GELSENKIRCHEN | HERNE**

Wir bewegen mehr als Autos.

Bochum · Hanielstr. 10 · 0234/938800
Dortmund · Hördorfer-Bach-Allee 2 · 0231/516700
Gelsenkirchen · Grothustr. 30 · 0209/925880
Herne · Holsterhauser Str. 175 · 02325/37280

www.autohaus-pflanz.de

Aua & Angst

DJ Set

DO // 29. SEP // HERNE

21:30 UHR

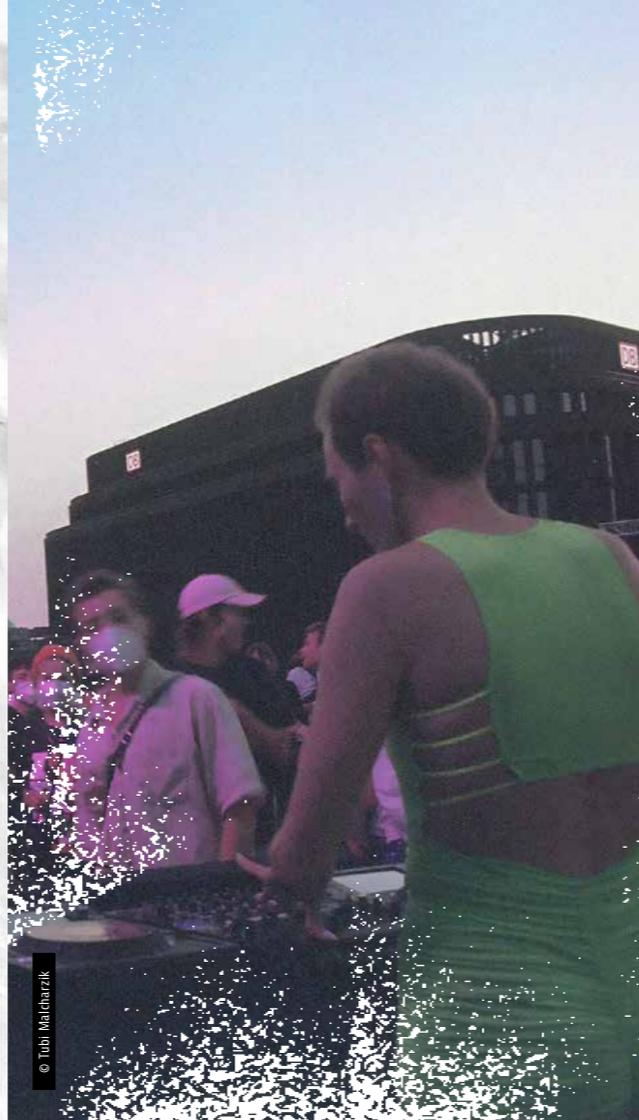
ALTER WARTESAAL

BAHNHOFSPLATZ 5 // 44629 HERNE

Verdrehte Pop-Samples, elektronische Hybride & wärmender Sound - aua & angst mixt sensible DJ-Sets, die sich zwischen Ballroom und Breakbeats, empowerenden Lyrics und Femme Attitudes bewegen. Ab und zu das DJ-Pult zu verlassen und sich unter die Tanzenden zu mischen, gehört unter anderem zu aua&angsts queer-feministischen Twists, um DJing zu entmystifizieren und die DJ-Position brüchig zu machen.

aua & angst / Tubi Malcharzik (keine Pronomen) lebt und arbeitet als DJ, Kurator*in und Performancekünstler*in in Hannover und Wien. Ausgehend von autobiografischen Erfahrungen beschäftigt sich Tubi künstlerisch mit queeren Formen von Erinnerungs- und Erzählkultur, oberschlesischen Missverständlichkeiten und postmigrantischen Perspektiven - sowohl in Solo-Performances (»COMEBACK«, »PASKUDNIK«), als auch in Form kollektiver Arbeiten (»Funken bis Uranus«, »Sprachnachrichten übers Schlonsken«). Die Arbeiten wurden u.a. in der Schwankhalle Bremen, Theater im Pavillon (Hannover), Hebbel am Ufer (Berlin), Multitude-Festival (Hannover) und Körber Studio Junge Regie (Hamburg) gezeigt und eingeladen.

Neben der künstlerischen Arbeit ist Tubi auf und neben der Tanzfläche zuhause. Von 2017 bis 2018 leitete Tubi die Eve Bar unterhalb des Schauspielhaus Bochum und kuratierte das Klub- und Diskursprogramm #placetobetween. 2019 hat Tubi zusammen mit Freund*innen das DJ- und Klubkollektiv »soft spot« gegründet, das Räume für experimentelle, elektronische Sounds in Hannover schafft und nach queer-feministischen Politiken auf und neben dem Dancefloor sucht. Neben der lokalen Arbeit setzt die Gruppe einen Fokus auf den Austausch mit anderen queer-feministischen Kollektiven, zuletzt mit Chilldo 池糖 (Chengdu) und Lokalni Poznańscy Voguerzy (Poznań). Als aua&angst hat Tubi u.a. auf dem Hyperreality-Festival (Wien), Fuchsbau-Festival (Hannover) und transmediale-Festival (Berlin) und bei HALLO:Radio (Hamburg) und Radio80k (München) aufgelegt.



© Tubi Malcharzik

Distorted pop-samples, electronic hybrids & warming sounds - aua & angst mixes sensitive DJ sets shifting between Ballroom and Breakbeats, empowering lyrics and femme attitudes. Sometimes leaving the stage to mingle with the dancers, are some of their queer-feministic twists to demystify DJing and to reflect their own position as a DJ critically.

aua & angst / Tubi Malcharzik (they/them) lives and works as a DJ, curator and performance artist in Hannover and Vienna. Based on autobiographical experiences, Tubi deals artistically with queer forms of memory, Upper Silesian misunderstandings and postmigrant perspectives - in solo performances (»COMEBACK«, »PASKUDNIK«) as well in the form of collective works (»Funken bis Uranus«, »Sprachnachrichten übers Schlonsken«). Their works have been shown and invited at Schwankhalle Bremen, Theater im Pavillon (Hannover), Hebbel am Ufer (Berlin), Multitude-Festival (Hannover) and Körber Studio Junge Regie (Hamburg).

Besides artistic work, Tubi is at home on and off the dance floor. From 2017 to 2018 they managed the Eve Bar located below the Schauspielhaus Bochum and curated the club and discourse program #placetobetween. In 2019 together with friends they founded the DJ and club collective »soft spot«, which creates spaces for experimental, electronic sounds in Hannover and searches for queer-feminist politics on and off the dancefloor. Besides the local work, the group focuses on exchange with other queer-feminist collectives, most recently with Chilldo 池糖 (Chengdu) and Lokalni Poznańscy Voguerzy (Poznań). As aua&angst, Tubi has played at Hyperreality Festival (Vienna), Fuchsbau Festival (Hannover), transmediale Festival (Berlin), HALLO:Radio (Hamburg) and Radio80k (Munich).

Creators for Ukraine



**SUPPORT UKRAINIAN CULTURE
IN EXILE**

**Creators for Ukraine is a global initiative
raise money for victims of the war,
mobilize support from creators
Worldwide and promote Ukrainian culture.**

It is powered and operated by CISAC, the International Confederation of Societies of Authors and Composers, in partnership with ZAIKS and other CISAC members CMOs.

www.creatorsforukraine.org

Frictions in uncanny familiarity

➡ **Der letzte Tag unseres diesjährigen Festivals bringt uns zurück in vertraute Gebiete der Stadt Essen.** Im *Gitter Raum* erwarten uns Peter Kirns *Radical transducers*: die Open Sound Performance unseres diesjährigen kollaborativen Hacklabs, in dem über mehrere Tage unterschiedlichste Expert*innen gemeinsam transformative Kräfte der Umwandlung erprobten. *Frictions* zwischen Körper und Digitalität, zwischen Kommunikation und Kollaboration und Sound. Situationen unheimlicher Vertrautheit – *uncanny familiarity* – schaffen auch *Karabasan Drane*. Hypnotische Drone-Visionen die aus manipulierten Feldaufnahmen, Synthesizern und Lo-Fi Soundquellen das *Casa-Theater* in Unruhe versetzen. *Chagall* fokussiert mit ihrem Projekt *Advaita_* weitere Friktionen zwischen Körper und Virtualität. Live lässt sie mit ihrem Motion-Capture Anzug Avatare tanzen und mit MiMU Gloves Sensortechnologie und Performance zueinander finden. Abschließend folgen wir *Timo Hooglands* Begegnungen mit *Mercury*, einem Live-Coding zwischen algorithmischer Sprache, Code, Basslines, Sampling und Tanzmusik.

Lasst uns in der Unmittelbarkeit des Sonischen zusammenkommen, (Un)gewohntheiten herausfordern und auch (Un)heimlichem Vertrautheit abgewinnen, lasst uns gemeinsam versinken im Blauen Rauschen 2022!

➡ **The last day of this year's festival brings us back to familiar areas of the city of Essen.** In the *Gitter Raum*, Peter Kirn's *Radical transducers* await us: the open sound performance of this year's collaborative hacklab, in which a wide range of experts tested transformative forces of transformation over several days. *Frictions* between body and digitality, between communication and collaboration and sound. *Karabasan Drane* also create situations of *uncanny familiarity*. Hypnotic drone visions made of manipulated field recordings, synthesizers and lo-fi sound sources unsettle the *Casa-Theater*. With her project *Advaita_*, *Chagall* focuses on further frictions between body and virtuality. Live, she lets avatars dance with her motion-capture suit and sensor technology and performance find each other with MiMU Gloves. Finally, we follow *Timo Hoogland's* encounters with *Mercury*, a live coding between algorithmic language, code, basslines, sampling and dance music.

Let's come together in the immediacy of the sonic, challenge the (un)familiar and also gain familiarity from the (un)secret, let's sink together into Blaues Rauschen 2022!

ESSEN
FR // 30. SEP
AB 17:00 UHR

GITERRAUM

Viehofer Platz 17
45127 Essen
Eintritt: € 5,--

BOX

Theaterplatz 7
45127 Essen

CASA

Theaterplatz 7
45127 Essen
Eintritt Casa/Box: € 15,-- /ermäßigt 11,--

Tickets nur online auf / tickets online only:
www.blaues-rauschen.ticket.io

Radical Transducers

Open Sound Hacklab Performance

Leitung: Peter Kirn

FR // 30. SEP // ESSEN

17:00 UHR

GITTER RAUM

VIEHOFER PLATZ 17 // 45127 ESSEN

Wie können wir mit unseren eigenen einzigartigen Stimmen und Fähigkeiten in ein intimeres Spielen in relationaler Verbundenheit zusammenkommen? Wie können wir digitale Technologie in einem ökologischeren Ansatz einsetzen und das, was wir haben, effizienter nutzen und wiederverwenden? Wie können wir erforschen, wie Gesten und Bewegung, Schwingungen, Bilder, Licht und Schatten sowie musikalisches Material übersetzt, transformiert und gemischt werden können?

Die Transformation in digitale Medien und die Verwendung digitaler Signale wird oft wegen ihres möglichen Datenverlusts und Übertragungsfehlern kritisiert - insbesondere bei der Einführung komplexer Formen wie dem Körper. Anstatt dies als einen Fehler zu betrachten, laden wir Sie ein, die transformativen Kräfte der Umwandlung zu erkunden. Sich mit ihnen zu konfrontieren, selbst in ihren unordentlichen Formen.

Drei Tage lang haben Kreative aus verschiedenen Bereichen von Kunst und Technik gemeinsames Wissen und neue Szenarien für Co-Creation und Live-Performance erarbeitet. Das Ergebnis präsentieren die Teilnehmer*innen zum Auftakt des Festival-Finales im Gitter Raum.

PETER KIRN ist ein Komponist und Medienkünstler, der auf Detroit Underground, Industrial Complexx, Wunderblock Records, Kotä Records, TRAPEZ und seinem eigenen Establishment veröffentlicht. Seine

Website CDM.link ist eine tägliche Quelle für viele, die sich für die neuesten Entwicklungen in der elektronischen Musik und Mixed-Media-Technologie, Kultur und Technologiepolitik interessieren. Er ist außerdem Miterfinder der MeeBlip-Hardware-Synthesizer-Linie, ein gefragter Berater und Kommunikator für neue Technologien und hat an gemeinsamen Labors und Vorträgen mit TED, der Europäischen Weltraumbehörde, Sonar+D, MUTEK und anderen gearbeitet. Sein MusicMakers Hacklab mit dem CTM Festival hat sich seit seinem Debüt im Jahr 2013 zu einem wilden alternativen Performance-Labor entwickelt. Er hat Musik für kinky Partys und grimy Underground-Club-Events, raunchy Noise-Musik und leidenschaftliche und sich ständig verändernde experimentelle Ausdrucksformen gemacht, die ihre Wurzeln in der Kompositionsausbildung in New York bei seiner Lehrerin Tania Leon haben.



How can we come together with our own unique voices and skills into more intimate play in a relational connectedness? How can we use digital technology in a more ecological approach and use and reuse what we have more efficiently? How can we explore how gesture and movement, vibration, imagery, light and shadow, and musical material can be translated, transformed and mixed?

Transformation to digital media and the use of digital signals is often criticised for its potential loss of data and transmission errors - especially when introducing complex forms such as the body. Rather than seeing this as a mistake, we invite you to explore the transformative powers of transformation. To confront them, even in their messy forms.

For three days, creatives from different fields of art and technology have been working on shared knowledge and new scenarios for co-creation and live performance. The participants will present the result live as an opener to the festival finale in the Gitter Raum.

PETER KIRN is a composer and media artist, with releases on Detroit Underground, Industrial Complexx, Wunderblock Records, Kotä Records, TRAPEZ, and his own Establishment. His site CDM.link has been a daily source for many looking to the bleeding edge of electronic music and mixed media technology, culture, and technological politics. He is also co-creator of the MeeBlip hardware synthesizer line, is a sought-after adviser and communicator in new technologies, and has worked on collaborative laboratories and talks with TED, European Space Agency, Sonar+D, MUTEK, and others. His MusicMakers Hacklab with CTM Festival has evolved into a wild alternative performance laboratory since its debut in 2013. He has made music for kinky parties and grimy underground club events, raunchy noise music, and passionate and ever-changing experimental expression, rooted in training in composition in New York with his teacher Tania Leon.



ESSEN
LIGHT
FESTIVAL

30.09.–09.10.2022
www.essen-light-festival.de

Karabasan Drane

Jin Mustafa / Robin Smeds Mattila live

FR // 30. SEP // ESSEN

19:30 UHR

CASA BÜHNE

THEATERPLATZ 7 // 45127 ESSEN

Im Einklang mit ihren früheren Arbeiten basiert Karabasan Dranes Beitrag zu *Blaues Rauschen 2022* auf einer erkundenden Wanderung durch eine ausgeprägte Klangwelt von schattiger Traumlogik. Ausgehend von den gemeinsamen kreativen Hintergründen des Duos verwenden sie häufig ihre eigenen überlagerten und manipulierten Feldaufnahmen zusammen mit Synthesizern und Lo-Fi Soundquellen sowie digitalen High-End-Produktionsmethoden, um eine hypnotische Vision zu schaffen, die auf Wiederholung und gedämpfter Tonalität basiert. Das Ergebnis ist ein Streifzug durch einen traumhaften Klangraum, in dem schleicher Minimalismus und schwere Elektronik miteinander verwoben sind, um eine isolierte Verschiebung der Wahrnehmung zu bewirken.

Karabasan Drane - das Musikduo Jin Mustafa und Robin Smeds Mattila aus Stockholm - beschwört mit seiner langsamen Kollision von eisigem Dröhnen, hartem Ambient-Dunst und spärlichen Arrangements aus zerbröselten Rhythmen und verschleierter Melodik ein Gefühl verhaltener Unmittelbarkeit herauf. Zuvor traten sie unter anderem auf dem schwedischen Norbergfestival und im Berliner Club Herrensauna auf. Ihr Debütalbum *Crystalline State* wurde 2020 von EN X PL veröffentlicht, dem gemeinsamen Projekt der Labels *enmossed* und *Psychic Liberation*.

© Anja Eberud

*In line with their previous work, Karabasan Drane's contribution to *Blaues Rauschen 2022* is grounded in an exploratory wandering through a distinct sonic world of shady dream logic. Drawing from the duo's shared creative backgrounds they often utilize their own layered and manipulated field recordings together with synthesizers and lo-fi sound sources as well as high-end digital production methods to form a hypnotic vision based in repetition and subdued tonality. The result is a foray into a dreamlike soundspace where creeping minimalism and heavy electronics are interwoven to stir up an isolationist shift in perception.*

*Karabasan Drane - the musical duo of Stockholm based Jin Mustafa and Robin Smeds Mattila - conjure up a sense of restrained immediacy with their slow moving collision of glacial drone, harsh ambient haze and sparse arrangements of crumbled rhythms and veiled melodic. Previous performances include Sweden's Norbergfestival and Berlin club staple Herrensauna. Their debut album *Crystalline State* was released in 2020 by EN X PL, the joint effort by labels *enmossed* and *Psychic Liberation*.*

Jetzt noch
**mehr
bussi**

Lena bestellt bussi.

Do
19 – 24 Uhr

Fr + Sa
19 – 3 Uhr

Denn Lena möchte günstig, flexibel und umweltfreundlich zu ihren Freunden fahren.

Bussi ist der On-Demand-Shuttle der Ruhrbahn, der via Smartphone bestellt wird. Er ist in einem erweiterten Gebiet rund um die Essener Innenstadt unterwegs und holt dich an einer der 4.800 virtuellen Haltepunkte ab. Einfach über die Bussi-App buchen und bezahlen. Auf deiner Fahrt können weitere Personen mit einem ähnlichen Ziel zusteigen.



bussi.ruhrbahn.de

Getriebesch
aufgrund des Beschlusses
des Deutschen Bundestages

RUHR
BAHN

Chagall

Advaita

FR // 30. SEP // ESSEN

20:15 UHR

CASA BOX

THEATERPLATZ 7 // 45127 ESSEN

„Live-Sets mit MiMU Gloves“ ist das Stichwort, wenn von der niederländischen Künstlerin Chagall die Rede ist. Ihre Arbeit die zwischen Softwareentwicklung, Programmierung, dem Einsatz von Sensortechnologie und Performance changiert verschaffte Chagall schon früh internationale Aufmerksamkeit - ihre Auftritte bei TEDx-Events, Ableton Loop, MUTEK Montreal, Reeperbahn Festival, Sonar +D, Dutch Design Week, Nesta Futurefest und Boiler Room zeigen nicht nur, dass ihre Faszination für die Vermenschlichung elektronischer Musikperformance sich ausgezahlt hat, sondern auch einen Nerv der Zeit trifft.



Beim Blaues Rauschen-Festival 2022 präsentiert Chagall ihr Projekt Advaita, für das sie den Xsens Motion-Capture-Anzug in ein Ganzkörper-Musikinstrument verwandelte. ADAITA ist das Zusammenreffen von Menschlichem und Digitalem. Das Reale und das Virtuelle. In Advaita arbeiten Live-Musik, Technologie, Visualisierung und Bewegung harmonisch zusammen, da alle künstlerischen Elemente von einem einzigen Element gesteuert werden: dem Körper der Künstlerin. Mit den Motion-Capture-Anzügen kann sie Avatare in Echtzeit steuern, die mit ihr auf dem Bildschirm tanzen. Das Ergebnis ist eine Synergie aus Bewegung, Musik und visuellen Effekten, die intuitiv und emotional verstanden wird.

Im Jahr 2014 schloss sich Chagall dem Londoner Musik-Tech-Startup MiMU an, indem sie in Folge an der der Entwicklung der musikalischen MiMU Gloves arbeitete. 2017 mit einem komplett selbst produzierten Live-Set reiste sie rund um den Globus und thematisierte, wie produktiv der Einsatz von Sensortechnologie in der Musik sein kann. Ihrem 2019 entwickelten Projekt Advita_ folgte Weather a Wall, eine Performance von 2021, welche in Kooperation mit dem Choreographen David Middendorp entstand und vor zwei Millionen Zuschauern im nationalen Fernsehen ausgestrahlt wurde.

„Live sets with MiMU Gloves“ is the cue when talking about the Dutch artist Chagall. Her work, which oscillates between software development, programming, the use of sensor technology and performance, brought Chagall international attention early on - her performances at TEDx events, Ableton Loop, MUTEK Montreal, Reeperbahn Festival, Sonar +D, Dutch Design Week, Nesta Futurefest and Boiler Room not only show that her fascination with the humanisation of electronic music performance has paid off, but also touches a nerve of the times.

At Blaues Rauschen Festival 2022, Chagall presents her project Advaita_, for which she transformed the Xsens motion-capture suit into a full-body musical instrument. ADAITA is the meeting of the human and the digital. The real and the virtual. In Advaita, live music, technology, visualisation and movement work together harmoniously as all artistic elements are controlled by a single element: the artist's body. Motion-capture suits allow her to control avatars in real time that dance with her on the screen. The result is a synergy of movement, music and visual effects that is intuitively and emotionally understood.

In 2014, Chagall joined London-based music tech startup MiMU, subsequently working on the development of the musical MiMU Gloves. In 2017, with an entirely self-produced live set, she traveled the globe addressing how productive the use of sensor technology can be in music. Her 2019 project Advita_ was followed by Weather a Wall, a 2021 performance created in collaboration with choreographer David Middendorp and broadcast to two million viewers on national television.

KULTUR IN ESSEN.

TUP

NOW!
DAS FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK
27.10. - 6.11.2022
PHILHARMONIE ESSEN

Die Philharmonie Essen richtet NOW! gemeinsam mit der Folkwang Universität der Künste, der Stiftung Zollverein und dem Landesmusikrat NRW aus.

Das Festival NOW! wird ermöglicht durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und die Kunststiftung NRW.

Das komplette Festivalprogramm mit allen Konzerten unter www.philharmonie-essen.de | Tickets 02 01 81 22-200

Timo Hoogland

Liber Abaci

FR // 30. SEP // ESSEN

21:00 UHR

CASA BÜHNE

THEATERPLATZ 7 // 45127 ESSEN

Eine live codierte audiovisuelle Performance, die mathematische Konzepte durch klangliche Texturen, Muster und Strukturen erforscht. Mathematiker und Philosophen ist es gelungen, die Schönheit der Natur mit Hilfe der Mathematik in Sequenzen, rekursiven Mustern und Algorithmen zu erfassen. Die Fibonacci-Folge konvergiert zum Goldenen Schnitt, die Pell-Zahlen konvergieren zum Silbernen Schnitt, die Reste nach der Division durch eine ganze Zahl ergeben die Existenz periodischer Funktionen, die Pisano-Perioden.

Mit den Techniken des totalen Serialismus im Live-Coding werden die Muster in derartigen Sequenzen erforscht und verwendet, um Melodien, Harmonien und Rhythmen zu erzeugen. Eine semi-improvisierte algorithmische Komposition als Ode an Leonardo von Pisa (posthum bekannt als Fibonacci), der 1202 in seinem Buch Liber Abaci das hinduistisch-arabische Zahlensystem, das Konzept des Ziphirum (Null) und die Fibonacci-Folge einführte. Das Publikum schaut nicht nur auf den Code, sondern auch auf die Bilder, die auf den Sound reagieren oder durch den Sound erzeugt werden.



Timo Hoogland ist ein Computerkünstler, Live-Codierer, Musiktechnologe und Pädagoge aus den Niederlanden. Er codert experimentelle elektronische Tanzmusik und entwickelt generative audiovisuelle Kompositionen, Installationen und Performances. Timo schloss 2019 den Master of Music Design an der HKU University of Arts Utrecht ab, wo er die Livecoding-Umgebung Mercury entwickelte, um die Erforschung und Entwicklung algorithmischer Kompositionstechniken und generativer Visuals in live-codierten audiovisuellen Performances zu unterstützen. Er spielt eine aktive Rolle bei der Organisation von Livecoding-Meetups und Algoraves zusammen mit Creative Coding Utrecht und der niederländischen Coding Live Community. Darüber hinaus trat er bei verschiedenen Veranstaltungen und Festivals auf, wie dem Uncloud Festival 2020, Vonk Festival 2021, November Music, Rewire Festival 2021, ICLC, ADE, Gogbot, Tec-Art, Ars Electronica Garden, Droidcon Turin, React Amsterdam und DA Z Zürich. Als Pädagoge unterrichtet er Creative System und Sound Design am HKU Bachelor of Music Technology.

A livecoded audiovisual performance. During the performance mathematical concepts are explored through sonic textures, patterns and structures. Mathematicians and philosophers have attempted and succeeded to capture the beauty of nature with the help of mathematics in sequences, recursive patterns and algorithms. The Fibonacci sequence converges to the golden ratio, the Pell numbers converge to the silver ratio, the remainders after division by an integer number results in the existence of periodic functions called Pisano periods.

Many more lists of numbers are catalogued in the Online Encyclopedia of Integer Sequences. With total serialism techniques in livecoding the patterns in these sequences are explored and discovered musically. These sequences are used to generate melodies, harmonies and rhythms. A semi-improvised algorithmic composition as an ode to Leonardo of Pisa (posthumously known as Fibonacci), who introduced the Hindu-Arabic numeral system, the concept of Ziphirum (zero) and the fibonacci sequence in his book Liber Abaci in 1202.

Timo Hoogland is a computational artist, live coder, music technologist and educator from the Netherlands. He livecodes experimental electronic dance music and develops generative audiovisual compositions, installations and performances. Timo graduated from the Masters of Music Design at the HKU University of Arts Utrecht in 2019, where he developed the livecoding environment Mercury to help research and develop algorithmic composition-techniques and generative visuals in live coded audiovisual performances. He has an active role in organizing livecoding meetups and Algoraves together with Creative Coding Utrecht and the Netherlands Coding Live community. Furthermore he performed at various events and festivals such as Uncloud Festival 2020, Vonk Festival 2021, November Music, Rewire Festival 2021, ICLC, ADE, Gogbot, Tec-Art, Ars Electronica Garden, Droidcon Turin, React Amsterdam and DA Z Zurich. As an educator he teaches creative system and sound design at the HKU Bachelor of Music Technology.





KONSTANDT
MACHT OPTIK
www.konstandt.de

open systems

IMPRESSUM / IMPRINT

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:

Karl-Heinz Blomann

TEXTE, REDAKTION:

Natalie Pielok, Eckart Waage

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Eckart Waage, Televisor Troika GmbH

SOCIAL MEDIA:

Yannah Alfering, Danny Mahlig

LOGO & TYPO:

Jürgen Grislowski

GESTALTUNG, DESIGN:

eignart Dietmar Koch

PLAKAT:

Raphael Prengel, eignart Dietmar Koch

WEBSEITE:

Sascha Postner, Jonas Porombka

ANIMATIONEN:

Dominik Riemer

VIDEO:

Patrick Praschma, studio b media GmbH

ÜBERSETZUNGEN:

deepl.com

BÜRO:

Ulrike Kaßler

ORGANISATION, PRODUKTION:

**Eckart Waage, Markus Stollenwerk, Natalie Pielok,
Ulrike Kaßler, Karl-Heinz Blomann.**

HERAUSGEBER/EDITOR:

**open systems e. V.
festival für aktuelle musik, performance und klangkunst
Rüttenscheider Str. 166
45131 Essen**

VERANTWORTLICH I.S.D.P.:

Eckart Waage

*Wir geben Ihnen
Handeln
eine Stimme.*



studio **b** media

Podcasts | Radio | Filmvertonung | Soundbranding | Musik
www.studio-b-media.de



open systems

open systems e. V.

Festival für aktuelle Musik, Performance & Klangkunst
Rüttenscheider Straße 166
45131 Essen
info@festival-open-systems.de
www.blauesrauschen.de

Gefördert von / funded by:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sponsoren / sponsors:



Medienpartner / media partners:



Partner / partners:

